

BEAUTY FORUM

BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

DOSSIER:

MAMMA MIA!

PFLEGE UND BEHANDLUNGEN
FÜR MUTTER UND KIND

FUNKELND

NAILARTDESIGN INSPIRIERT
VOM ROSENQUARZ

MINIMAL BEAUTY

WAS BRAUCHT DIE HAUT?





Foto: CoffeeAndMilk/istockphoto.com



Foto: Look Studio/Shutterstock.com

**SAVE
THE
DATE!**

BEAUTY FORUM EVENTS SWITZERLAND 2023

BEAUTY BUSINESS DAY Lausanne

25. September 2023 · Hotel Lausanne Palace

SWISS BEAUTY CONVENTION

26. + 27. November 2023 · Stage One Zürich



**JETZT SCHON TERMINE VORMERKEN
UND TICKETS SICHERN!**
www.beauty-fairs.ch

DAS GLÜCK

liegt im Detail

Was macht Sie glücklich?

Für mich sind es oftmals die kleinen Dinge, die mir im Alltag ein Lächeln auf das Gesicht zaubern und für gute Laune sorgen, zum Beispiel ein leckeres Essen im Kreise meiner Lieben, ein gutes Buch oder eine unerwartete Nachricht von Freunden, die an mich denken. Für Minimalisten ist das zu einer richtigen Lebenseinstellung geworden: Es geht darum, reduzierter und einfacher zu leben. Hierbei kann jeder selbst entscheiden, wie weit er sich von „Clutter“ in seinem Leben befreien möchte. Dieses Konzept lässt sich auch auf die Hautpflege anwenden – wo manche auf eine ausgedehnte Pflegeroutine mit zahlreichen Produkten setzen, mögen es andere einfacher. Wenn Ihre Kundinnen und Kunden zu den Minimalisten zählen, dann dürfen die Produkte und deren Ingredienzen gerne reduziert sein – sollten dafür aber besonders hochwertig und potent sein. Was die Haut glücklich macht, das lesen Sie in unserem Artikel „Was braucht die Haut wirklich?“ ab Seite 6.

Natürlich gibt es auch die grossen Momente im Leben, die für Glück und Freude sorgen, zum Beispiel, wenn ein Kind unterwegs ist. Während Ihre Kundinnen voller Freude auf den Nachwuchs warten, gibt es auch einiges, das während der Schwangerschaft und Stillzeit beachtet werden sollte, insbesondere wenn es um Inhaltsstoffe und Treatments geht. Details dazu finden Sie in unserem Dossier „Mamma Mia!“ ab Seite 28. Ausserdem erfahren Sie, wie Sie mit einer Schwangerschaftsmassage für Entspannung sorgen und auch, wie Sie für Kinder und Jugendliche tolle Momente im Institut schaffen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spass und Inspiration beim Schmökern in dieser Ausgabe!



Ihre

Jaqueline Kramer

Jaqueline Kramer

Editor-in-Chief BEAUTY FORUM Ed. Swiss



INHALT

JUNI 2023

SKIN & BODYCARE CLASSICS

Pflege

- 6 Was braucht die Haut wirklich?**
Minimal Beauty
- 12 Hautwissen**
Serie, Teil 7: Sonnenschutz
- 14 Pflanzenstammzellen in der Kosmetik**
Was bisher erforscht ist
- 18 Was würden Sie tun?**
Serie
- 19 News**

Hand & Nagel

- 20 Funkelnd wie Edelsteine**
Nailartdesign inspiriert vom Rosenquarz

HIGH COMPETENCE

Apparative Kosmetik

- 22 Minimal Medical Beauty**
Apparative Behandlungen in kurzer Zeit

Medical Beauty

- 24 Zwei Bereiche, ein Erfolg**
Kooperation mit Hautärzten
- 26 News**

BUSINESS & COMMUNITY

- 44 Institut des Monats**
Focus Beauty
- 48 Arbeiten mit oder ohne Apparat?**
Lohnt sich der Kauf?
- 52 Ja, like mich doch!**
- 53 News**

LIFESTYLE & SELFCARE

Ernährung & Fitness

- 54 Haltung bewahren**
Rückengerechtes Arbeiten

Personality

- 66 Einfach leben!**
Serie: 4 Fragen an Eveline Hartmann

28

DOSSIER

MAMMA MIA!

Welche Inhaltsstoffe sollten Ihre schwangeren Kundinnen meiden und welche sind erlaubt? Wie können auch die Kleinen ein Erlebnis bei der Kosmetikerin geniessen?

- 28 Intro**
Pflege und Behandlungen für Mutter und Kind
- 30 Was ist erlaubt?**
Inhaltsstoffe und Behandlungen während der Schwangerschaft
- 34 Sanfte Griffe**
Entspannung dank einer Schwangerschaftsmassage
- 37 Kleine Gäste mit grossem Potenzial**
Erlebnisangebote für Kinder und Jugendliche

EVENTS

- 56 Erfolg in Luzern**
Nachbericht BEAUTY BUSINESS DAY Luzern



**PFLANZENSTAMMZELLEN
IN DER KOSMETIK**
Was bisher erforscht ist

58 Das erwartet Sie
Unsere kommenden Events

IN JEDER AUSGABE

- 3** Editorial
- 60** Ausbildungen
- 64** Horoskop
- 65** Impressum, Werbepartner, Vorschau



BEAUTY FORUM Edition Swiss ist auch als E-Paper erhältlich.
www.beauty-forum.ch/magazine

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält einen Einhefter der Firma SkinIdent AG.



UNSER COVER-LOOK

„NATÜRLICHKEIT IST IMMER IN: EINE
EBENMÄSSIGE GRUNDIERUNG,
BLUSH AUF DEN WANGEN,
WIMPERNTUSCHE UND LIPPEN-
PFLEGE – ET VOILÀ!



Brigitte Äschbach

Titelbild + Cover-Look
Fotos & Make-up: Brigitte Äschbach
Designerin & Stylistin: Fiona Knecht
Model: Sherine Tannier



54

HALTUNG BEWAHREN
Tipps für rücken-
gerechtes Arbeiten



WAS BRAUCHT *die Haut* WIRKLICH?

Ob in der Mode oder im alltäglichen Konsum: Immer mehr Menschen machen sich Gedanken, wie sie dem Übermass eine Absage erteilen können. Angestrebt wird eine Reduktion auf das Wesentliche. Zweifelsfrei geht der Trend in Richtung Minimalismus. Da ist auch die Kosmetikbranche nicht aussen vor, also Anlass genug, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen.

Dabei soll es nicht um zwangsläufigen Verzicht gehen. Wertfrei soll beleuchtet werden, was Minimalismus allgemein und speziell im Bereich Beauty bedeuten kann.

Beim Minimalismus handelt es sich um einen Lebensstil, bei dem man zum Beispiel überflüssige Anschaffungen vermeidet und sich ggf. auch von überflüssigen Besitztümern trennt, um sich auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens zu konzentrieren. Analog dazu stellt dieser Lebensstil natürlich auch die Notwendigkeit bzw. oftmals Nichtnotwendigkeit unzähliger Kosmetikprodukte infrage. Das ist sicherlich nicht jedermanns Sache, dennoch lohnt es sich, darüber nachzudenken. Und keine Angst, es geht nicht primär darum, die Verwendung von guten und hochwertigen Hautpflegeprodukten oder kosmetische Behandlungen im Kosmetikinstitut infrage zu stellen. Es geht eher darum, die Menge der verwendeten Produkte zu reduzieren und dafür mehr auf hochwertige Inhaltsstoffe und eine umweltverträgliche Verpackung zu achten.

WAS IST MINIMALISTISCHE KOSMETIK?

Bei der Beurteilung der Fragestellung „Minimalistische Kosmetik“ gibt es bei der Betrachtung dieses sicher sehr sinnvollen Trends also doch so einiges zu bedenken, zum Beispiel die Fragen, ob weniger auch wirklich mehr ist, was wichtig und was ggf. überflüssig ist.

Völlig pauschal kann die Antwort also hier nicht sein. Denn die Hautbedürfnisse sind in Abhängigkeit vom speziellen Hautsekretionstyp und natürlich auch in Abhängigkeit vom betreffenden Menschen und von seinem Lebensalter sehr unterschiedlich. Somit handelt es sich hier um eine schon fast philosophische Frage, die sich viele Menschen in Anbetracht des immer weiter ausufernden Lebensstils sozusagen als Gegenentwurf stellen.

Und gleich zu Beginn: Individuelle und effektive Hautpflege lässt sich

immer auf wichtige essenzielle Bestandteile reduzieren! Wenige, dafür sehr gute und wirksame Produkte, das ist es, was viele Kunden heutzutage möchten.

Dabei gibt es zwei Aspekte: einerseits weniger und nachhaltigere Produkte zu verwenden und andererseits auch den Aspekt der eigenen Gesundheit. Denn die Wirkung von beispielsweise Paraben, Aluminium und Mikroplastik ist in Bezug auf die Gesundheit nicht zu unterschätzen. Es ist also Zeit, unnötigen und ungünstigen Stoffen Ade zu sagen.

Sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und auf unnütze Dinge zu verzichten, so könnte man den Begriff Minimalismus allgemein interpretieren. Wichtig dabei ist, dass dieses Bestreben nicht zwangsläufig mit Einschränkung der Lebensqualität – in unserem Fall mit unzulänglicher Hautpflege – einhergehen muss. Das kann nicht die Zielstellung sein.

„INDIVIDUELLE UND EFFEKTIVE HAUTPFLEGE LÄSST SICH IMMER AUF WICHTIGE ESSENZIELLE BESTANDTEILE REDUZIEREN!“



Ziel minimalistischer Kosmetik sollte sein, so wenig Beauty-Produkte wie möglich, dafür so hochwertige Inhaltsstoffe wie möglich zu enthalten.

FOTO: ORAWAN PATTARAWIMONGHA/SHUTTERSTOCK.COM

Beispiele für Reduzierungsmöglichkeiten:

- Möglichst auch auf Stoffe, die dezenten Duft verströmen, aber keinen direkten zusätzlichen Nutzen für die Haut haben, verzichten.
- Zu häufig durchgeführte Peelings können die Inzidenz von POD erhöhen und zu Rosacea führen.
- Regelmässige Anwendungen von mit UV-Filtern ausgestatteten Tagescremes können die Vitamin-D-Bildung hemmen.
- Die Versuchung bei dem Überangebot an kosmetischen Produkten ist gross. Sicher genauso gross wie der Wunsch nach einem schönen Hautbild. Was also kann helfen?
- Produkte ohne Schadstoffe durch diverse Verunreinigungen (die oft nicht deklariert werden) verwenden.

Beispiele hierfür sind Schwermetalle in Pigmenten, aromatische Kohlenwasserstoffe usw.

- Ein Übermass an Antioxidantien kann die Melaninbildung behindern.
- So wenig Kosmetikprodukte wie möglich – ein hehres Ziel!
- Kosmetika mit möglichst wenigen „Hilfsstoffen“ verwenden. Hilfsstoffe sind Emulgatoren, synthetische Antioxidantien und Konservierungsstoffe. Häufig kollidiert die Verwendung dieser Stoffe mit dem Hautpflegeziel, optimale Hautpflege ohne Irritations- und Allergierisiko zu sichern. Zudem geht es ganz „ohne“ diese Stoffe meist nicht bzw. führen derartige Rezeptoren zu hö-

heren Produktionskosten und somit zu höheren Abgabepreisen.

- Verzicht auf „kontraproduktive Stoffe“. Die Kontraproduktivität bezüglich der Haut ist von Hauttyp zu Hauttyp sehr unterschiedlich. Inzwischen gibt es beispielsweise Stoffe, die in der Lage sind, die Hautempfindlichkeit zu reduzieren; augenscheinlich ein Vorteil. Doch auch dieser vermeintliche Vorteil ist nicht ohne Nachteil. Denn die Reaktion der Haut auf potenziell reizende Komponenten könnte dadurch unterdrückt werden.
- Zu hohe Lipidanteile in Pflegecremes können zu Hautunreinheiten führen. Durch Okklusiveffekte wird die hauteigene Reaktionsfähigkeit minimiert.

ZIELE MINIMALISTISCHER KOSMETIK

Bei allen Überlegungen ist es wichtig, sowohl die Perspektive der Kosmetikerin als auch die der Kunden zu sehen. Der Haut genau das zu geben, was sie wirklich benötigt, ohne sie zu überpflegen, darauf kommt es an. Das Hautbild „Periorale Dermatitis (POD)“ zeigt deutlich auf, was Überpflege anrichten kann. Insbesondere sind sogenannte „Universalprodukte“, die meist mit einer grossen Anzahl von Wirkstoffen in niedriger Dosierung ausgestattet sind, ungünstig. Die Effizienz einzelner Wirkstoffe wird dadurch meist gesenkt, und das Allergierisiko könnte erhöht werden. Ziel minimalistischer Kosmetik sollte sein, so wenig Beauty-Produkte wie möglich, dafür so hochwertige Inhaltsstoffe wie möglich zu enthalten.

UMWELTRELEVANTE ÜBERLEGUNGEN

Unabhängig von Überlegungen, die Hautpflege betreffend, ist es zudem eine Frage persönlicher Prioritäten, inwieweit auch umweltrelevante Überlegungen einbezogen werden. Ich führe diesen Aspekt am Beispiel Verpackung aus. Hier ist noch viel Luft nach oben, so manches könnte

eingespart werden. Doch auch hier gilt nicht Schwarz-Weiss-Denken. Denn es ist wenig umsatzfördernd, auf schöne Verpackungen gänzlich zu verzichten, besonders wenn sich die vorhandene Klientel im Repräsentieren gefällt.

Ist das Publikum allerdings bereits auf Reduzierung fixiert, so wären das genau die richtigen Schritte. Besonders in Anbetracht der erfolgreichen Geschäftsführung und der Umsatzsicherung sollte hier genau geschaut werden, welche Klientel vorhanden ist, welche Klientel angestrebt wird bzw. – und das ist vielleicht der wichtigste Punkt – welche Klientel zur eigenen Persönlichkeit und zur Firmenphilosophie passt. Wichtig ist hier wieder die eigene Authentizität. Jede Kosmetikerin wird genau die Kunden finden und halten, die zu ihr und ihrem Geschäft passen.

WIE VIEL PFLEGE BRAUCHT DIE HAUT?

Wie eingangs erwähnt, ist jede Haut individuell und kann mehr oder weniger Pflege benötigen. Manchmal kann sich ein Zuviel an Kosmetik sogar negativ auf das Hautbild auswirken.

- Gesichtsreinigung: zweifelsfrei ein besonders wichtiger Punkt in

der Hautpflege. Schmutz, Talg und Make-up-Reste können Poren verstopfen und zu Hautunreinheiten führen. Aber, um die Haut nicht zu reizen, sollte man auf Waschgels und Seifen weitestgehend verzichten. Bei einer völlig normalen Haut genügt ggf. auch Waschen mit lauwarmem Wasser. Die Wassertemperatur sollte ohnehin nicht zu hoch sein. Gründliches und zügiges Waschen verhindert das Aufquellen der Hautbarriere. Fast immer ist ein mildes Reinigungsmittel auf der Basis natürlicher Öle angezeigt. Aus Umweltschutzgründen sollte auf Einweg-Reinigungspads verzichtet werden.

- Pflege mit Creme? In diesem Zusammenhang taucht auch die Frage auf, ob die Haut unbedingt Creme benötigt. Wie immer, ist auch diese Frage nicht mit einem klaren Ja oder Nein zu beantworten. Wie eingangs beschrieben, spielen etwa Hautsekretionstyp und Alter dabei eine Rolle. Bis zu einem gewissen Alter können Menschen mit normaler und mit fettiger Haut ggf. darauf verzichten. Ausgenommen wären hier allerdings Sonnenschutzmittel. „Experten“ empfehlen eine pragmatische Vorgehensweise, indem man sich



Durch die Verwendung von zu vielen und zu verschiedenen Produkten, kann die Haut überpflegt werden.

auf sein „Gefühl“ verlässt. Ich kann mich dem nur bedingt anschließen. Abhängig vom Hautsekretionstyp würde ich in jedem Fall zur Verwendung einer Pflegecreme raten und dabei besonders auf die Emulsionsform des verwendeten Produktes achten. Wenn die Haut nach der Reinigung spannt, so überbrückt sich diese Frage ohnehin, dann ist in jedem Fall eine passende Hautpflege angezeigt.

- Kann man die Haut überpflegen? Ja, man kann. Durch Verwendung von zu vielen und zu verschiedenen Produkten verursacht, könnte hier das bereits erwähnte Hautbild einer perioralen Dermatitis entstehen. Betroffen ist hier in der Regel die Mundpartie mit einem leicht entzündlichen Hautausschlag.
- Bei Allergieneigung und bei empfindlicher Haut sollte insbesondere auf sehr hochwertige Inhaltsstoffe – frei von Parfüm – geachtet werden.
- Last but not least: Minimalismus, egal in welchen Lebensbereichen, hilft natürlich auch und insbeson-

dere unserer Umwelt. Durch die Verwendung ausgewählter Produkte und umweltverträglicher Verpackungen entsteht weniger Müll, und auch der Wasser- und Energieverbrauch sinken.

FAZIT

Ohne für eine minimalistische Hautpflege eine Lanze zu brechen, kann man sicher sagen, dass weniger eben doch oft mehr ist, wenn die Hautpflege zum Hautsekretionstyp passt. Und wenn ein Mensch herausfindet, dass seine Haut im Moment nichts braucht ausser Wasser, so mag das auch in Ordnung sein. Missionieren und Polarisieren können hier nicht angebracht sein. Denn vielleicht ist ja auch manchmal eine Pflegepause genau das Richtige. Allgemeingültig ist in diesem Zusammenhang eigentlich nichts.

Weiter kann man sagen, dass Pflege und Minimalismus sich keinesfalls widersprechen müssen. Denn die tägliche Pflege ist der Moment, in dem man sich um sich selbst und nur um sich selbst kümmert.

Als Fan von Ritualen möchte ich sagen: Betrachten wir unsere tägliche Pflege zu Hause und die besondere Pflege im Kosmetikinstitut als ein durch nichts zu ersetzendes Ritual. Dabei lohnt es sich natürlich, den Umfang der eigenen Pflege zu überdenken. Mit Produkten, die genau passend für die jeweilige Problematik/Situation sind, ist Hautpflege ein wunderbares Ritual, sowohl zu Hause im eigenen Bad als auch im Kosmetikinstitut.

Schönheit ist sicher eine Frage der richtigen Pflege, aber auch und insbesondere ist Schönheit eine Frage gesunder Lebensführung und der richtigen Haltung.



Waltraud Böhme

Die Autorin ist Mitinhaberin und Geschäftsführerin der Elite Fernakademie für Kosmetik und Wellness GmbH. www.elite-fernakademie.de.



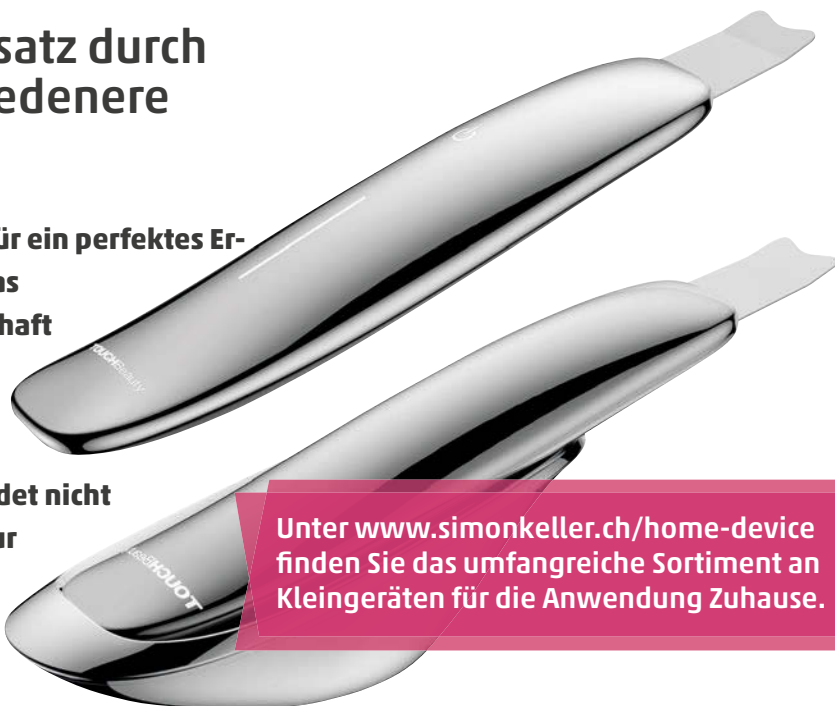
Neuste Technologie trifft auf Schönheit!



reddot winner 2021

Kleingeräte für noch mehr Umsatz durch Zusatzverkäufe und noch zufriedenerere Kunden.

Eine schöne Haut ist ein Gesamtkunstwerk und für ein perfektes Ergebnis müssen viele Details beachtet werden. Das wissen Sie als Profi ganz genau! Und Ihre Kundschaft schätzt Sie als kompetente Anlaufstelle für wirksame Behandlungen, hilfreiche Empfehlungen und effiziente Pflegeprodukte. Doch die «Arbeit» an einem schönen Hautbild endet nicht bei Ihnen im Studio! Mit optimalen Präparaten zur Heimpflege, aber auch anderen kleinen Helfern, erhält die Kundschaft Unterstützung und Sie die Chance auf substanzielle Zusatzverkäufe!



Unter www.simonkeller.ch/home-device finden Sie das umfangreiche Sortiment an Kleingeräten für die Anwendung Zuhause.



Einfach clever shoppen:
www.simonkeller.ch

Simon Keller AG,
3400 Burgdorf

034 420 08 00
verkauf@simonkeller.ch

Keller
simonkeller.ch

Serie
TEIL 7: SONNENSCHUTZ

HAUTWISSEN

Tagtäglich arbeiten Sie mit der Haut Ihrer Kundinnen und Kunden: Sie unterstützen diese bei der Lösung von Hautproblemen und verhelfen ihnen zu ihrer Traumhaut. In dieser Serie wollen wir sie daher noch einmal von Grund auf unter die Lupe nehmen: Hautarzt Dr. med. univ. Stefan Teske erklärt Ihnen in jeder Ausgabe verschiedene Aspekte unseres grössten Organs.

In den Sommermonaten besteht ein erhöhtes Risiko, an Hautkrebs zu erkranken und Folgeschäden von UV-Strahlen davonzutragen. Sonnenschäden können auf unterschiedliche Weise auftreten, je nach Art der Schädigung und der Intensität der Sonnenexposition.

SONNENSCHÄDEN ERKENNEN

Sonnenbrand: Zu den Anzeichen eines Sonnenbrands zählen Rötungen, Schmerzen, Blasenbildung und Schwellungen der Haut. Es kann auch eine Hautabschälung auftreten.

Pigmentveränderungen: Sonneneinstrahlung kann dazu führen, dass die Haut Pigmentveränderungen wie Sommersprossen, Altersflecken, Pigmentverschiebungen mit dunklen Flecken oder fehlenden Pigmenten aufweist.

Faltenbildung: Durch übermässige Sonne kann die Haut schneller altern.

Trockene Haut: Zu langes Sonnenbaden kann dazu führen, dass die Haut austrocknet und schuppig wird.

Sonnenallergie: Diese zeigt sich durch Hautausschläge und Juckreiz.

HAUTKREBSRISIKO

Die drei häufigsten Hautkrebsarten, die durch UV-B-Strahlen ausgelöst werden, sind der schwarze Hautkrebs

(Malignes Melanom) sowie die beiden weissen Hautkrebse (Basalzellkarzinom und Spinalzellkarzinom).

Stellen Sie bei Ihren Kundinnen und Kunden auffällige Hautveränderungen fest, raten Sie zu einem Termin bei einer Dermatologin oder einem Dermatologen. Mit folgenden Tipps können Sie Ihrer Kundschaft helfen, sich gut vor der Sonne zu schützen.

8 TIPPS FÜR EFFEKTIVEN SONNENSCHUTZ

1. Tragen Sie Sonnencremes mit LSF 50+ auf, denn dadurch lässt sich die Eigenschutzzeit um den Faktor 50 verlängern. Es gibt auch Produkte mit LSF 100. Beachten Sie jedoch, dass auch diese Produkte keinen 100%igen Schutz bieten können, denn einen solchen gibt es nicht.
2. Der Lichtschutzfaktor (LSF) ist vom individuellen Hauttyp abhängig. Multiplizieren Sie die Eigenschutzzeit Ihrer Haut mit dem LSF des Sonnenschutzmittels, um zu wissen, wie lange Sie in der Sonne geschützt sind.
3. Verwenden Sie circa drei Esslöffel Sonnencreme für den Körper und einen Teelöffel für das Gesicht. Empfindliche Bereiche des Körpers wie Lippen, Ohren und Nase nicht vergessen.
4. Verbringen Sie die Zeit zwischen 11 und 16 Uhr eingecremt im Schatten. Auch im Schatten kann UV-Strahlung durch Reflexionen von Wasser, Sand oder Schnee verstärkt werden.
5. Benutzen Sie Kopfbedeckungen, Sonnenbrillen sowie

sonnendichte Kleidung. Bei sehr hoher Sonnenempfindlichkeit greifen Sie zu spezieller UV-Schutzkleidung.

6. Achten Sie darauf, regelmässig nachzucremen: alle zwei Stunden sowie nach dem Schwimmen und Schwitzen das Eincremen wiederholen.

7. Kontrollieren Sie auch das Ablaufdatum Ihrer Sonnencreme, denn die Wirkung lässt bei abgelaufenen Produkten stark nach.

8. Tragen Sie Sonnenschutzmittel nicht nur dann auf, wenn Sie ins Freie gehen. UV-Strahlung kann durch Fenster und sogar durch die Kleidung hindurchdringen.

Expertenwissen: Physikalische Filter reflektieren die Sonneneinstrahlung. Chemische Filter in den Sonnenschutzmitteln hingegen absorbieren und wandeln die Strahlen in Wärme um. Die Wirkung tritt hierbei erst ein, wenn die Filter vollständig in die Haut eingedrungen sind. Beide Arten von Sonnenschutzmitteln können effektiv sein.

SO GEHT ES WEITER !

Teil 8 zum Thema „Nagelpilz“ folgt in der kommenden Ausgabe.

BEREITS ERSCHIENEN

Diese Teile sind bisher erschienen und exklusiv für unsere Online-Abonnenten nachlesbar unter: www.beauty-forum.ch

Hautkrebs	5/2023
Akne	4/2023
Psyche	2+3/2023
Ernährung	1/2023
Kälte	12/2022
Pigmentflecken	11/2022



Dr. med. univ. Stefan Teske

Der Autor ist Dermatologe mit eigener Praxis in Zürich und am Spital Lachen. Zu seiner Expertise gehören das chirurgische Entfernen des Hautkrebses, die anschliessende funktionelle und kosmetische Defektdeckung sowie plastisch-chirurgische Verfahren. www.hautarzt-teske.ch

PFLANZEN- STAMMZELLEN IN DER KOSMETIK



FOTO: VETRE/SHUTTERSTOCK.COM

Unsere Haut erneuert sich ein Leben lang dank unserer epidermalen Stammzellen. Im Lauf der Jahre verlangsamt sich dieser Prozess jedoch, was zur Hautalterung führt. Die Forschung zu pflanzlichen Stammzellen für die kosmetische Nutzung ist zwar noch jung, hat aber schon einige spannende Ergebnisse hervorgebracht. Erfahren Sie in unserem Gastartikel von Virginia Primoceri mehr zur Forschung und zum Einsatz von pflanzlichen Stammzellen.

Beginnen wir mit einem kurzen Exkurs in die Biologie: Menschliche Stammzellen sind undifferenzierte Zellen, die die Fähigkeit haben, sich in verschiedene Arten von Zellen im Körper zu entwickeln. Sie sind daher essenziell für das Wachstum und die Erneuerung von Gewebe und Organen und spielen daher eine grosse Rolle bei der Regeneration und Heilung des Körpers.

Im Hinblick auf die Hautalterung stehen insbesondere die sogenannten epidermalen Stammzellen im Fokus. Sie befinden sich in der obersten Hautschicht, der Epidermis, und sind für die Erneuerung der Hautzellen verantwortlich.

Das Problem mit dem Alterungsprozess: Ab einem Alter von 23 Jahren nimmt die Vitalität, also die Langlebigkeit und Teilungsfähigkeit von epidermalen Stammzellen, ab, und der Regenerierungsprozess verlangsamt sich. Es bilden sich Falten, und die Schutzbarriere der Haut wird schwächer.

Darüber hinaus können auch Umweltfaktoren wie UV-Strahlung und Toxine die epidermalen Stammzellen und deren Funktion beeinträchtigen, was ebenfalls zu einer beschleunigten Hautalterung führen kann.

Unsere Stammzellen sind also dafür zuständig, die Haut zu erneuern sowie vor Umweltbelastungen, Stress und Trockenheit zu schützen.

Das Besondere an den epidermalen Stammzellen der Haut ist, dass sie sich durch die Zellteilung ein Leben lang selbst erneuern, vermehren und regenerieren können.

PFLANZLICHE STAMMZELLEN

Im Gegensatz zu den Hautstammzellen der Menschen sind die Stamm-

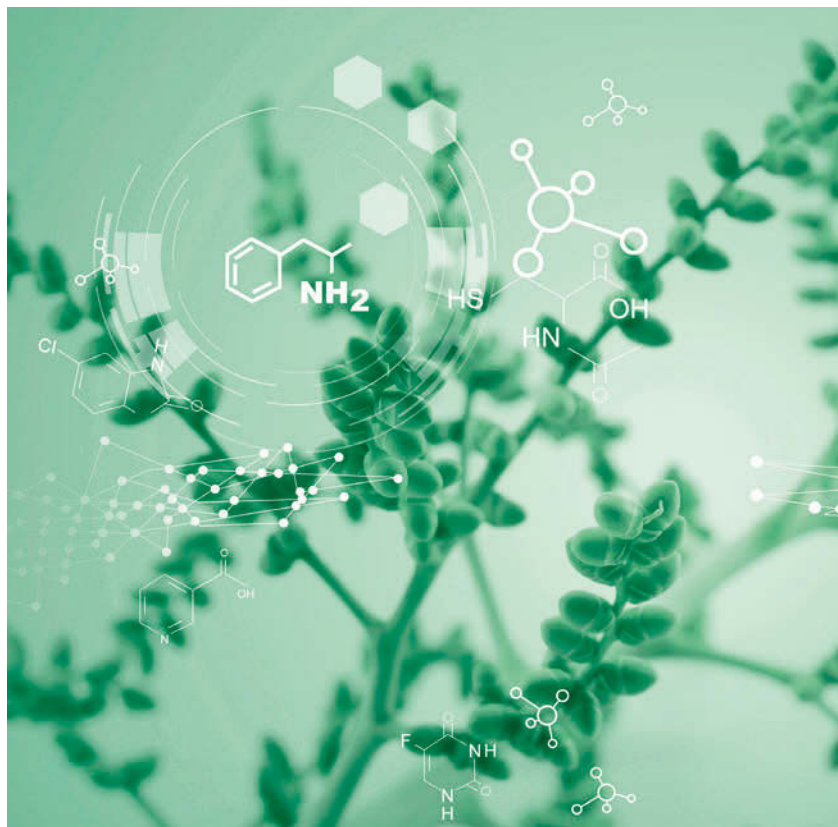
zellen der Pflanzen robuster. Sie teilen und regenerieren sich während des ganzen Lebenszyklus der Pflanze, und die Aktivität nimmt nicht ab. Pflanzen bilden immer neue Blätter und regenerieren sich wieder, auch wenn die Blätter kaputt sind. Diese Selbstheilungskräfte der Pflanzen sind für die Forschung und Entwicklung von Kosmetikprodukten besonders spannend.

In der Kosmetik nutzt man Knospen oder Wurzeln von Pflanzen da, wo die Stammzellen erhalten sind und extreme Wachstumsaktivitäten vorhanden sind.

DIE VERARBEITUNG

Die Aktivitäten der Stammzellen von Pflanzen werden in der Kosmetikproduktion genutzt, indem die Stammzellen kultiviert werden. Die Kultivierung im Labor ist sehr nachhaltig, da die benötigten Pflanzen nicht von der Natur entnommen werden.

Durch einen biotechnologischen Prozess können die gewünschten pflanzlichen Stammzellen präzise extrahiert werden. Im Vergleich zu einem natürlichen Prozess können so auch gezielt die weniger verträglichen Stoffe bei der Extraktion vermieden werden. Mit diesen pflanzlichen



Jede Pflanze ist an einem bestimmten Ort, bei bestimmten Wetter- und Luftverhältnissen gewachsen und hat so eine einzigartige Überlebensstrategie in ihrer Zelle abgespeichert.

Stammzellen wird nun versucht, die hauteigenen Stammzellen zu erhalten und zu aktivieren.

Zwar lässt sich die Hautalterung nicht stoppen, jedoch sollen pflanzliche Stammzellen diese verlangsamen, indem die Anzahl der aktiven Stammzellen erhalten und die Schutzmechanismen der Haut aktiviert werden.

Bei einem Test wurden in einem Reagenzglas menschliche Stammzellen zusammen mit pflanzlichen Stammzellen angelegt. Innerhalb von kurzer Zeit haben sich die aktiven menschlichen Stammzellen vermehrt, aber auch gealterte menschliche Stammzellen sind nicht ganz abgestorben, sondern sie konnten sich erhalten und ihre Zellaktivität vorantreiben. So wurde nachgewiesen, dass mit Unterstützung pflanzlicher Stammzellen der Regenerationsprozess der menschlichen Haut weiterhin aufrechterhalten und die Hautalterung verlangsamt wird.

WIRKUNG AUF DIE HAUT

Die Forschung, wie sich pflanzliche Stammzellen auf die Haut auswirken, ist noch nicht abgeschlossen. Verschiedene Effekte sind für die Entwicklung von Kosmetika besonders relevant und werden daher untersucht. Dazu gehören:

- **Schutz vor oxidativem Stress:** Manche pflanzlichen Stammzellen, beispielsweise Stammzellen aus Edelweiss, enthalten Antioxidantien, die dazu beitragen sollen, die Hautzellen vor Schäden durch freie Radikale und oxidativen Stress zu schützen.
- **Stimulation der Zellerneuerung:** Andere pflanzliche Stammzellen, beispielsweise Apfelstammzellen, sollen die Langlebigkeit und Vitalität der Hautzellen anregen, indem sie das Wachstum von Epithelzellen stimulieren und die Regeneration von geschädigtem Gewebe fördern.
- **Verbesserung der Hautstruktur:** Pflanzliche Stammzellen, beispielsweise aus Argan, sollen dazu beitragen, die Hautstruktur zu verbessern, indem sie die Kollagen-

Gewinnung von Pflanzenstammzellen

- Pflanzliche Stammzellen für Kosmetikprodukte werden aus den jeweiligen Pflanzenzellen gewonnen und in speziellen Laborverfahren vermehrt und kultiviert.
- Die Pflanzenzellen werden hierzu in einer speziellen Lösung mit Nährstoffen kultiviert, um das Wachstum der Stammzellen zu fördern.
- Die Stammzellen werden dann aus der Kulturflüssigkeit extrahiert und in einer speziellen Lösung stabilisiert, um ihre Wirksamkeit zu erhalten.
- Nach der Extraktion werden die Pflanzenstammzellen in Kosmetikprodukten als Wirkstoffe verwendet. Nun können sie in Cremes, Seren, Masken oder anderen Formulierungen eingearbeitet werden.
- Vorteile für die Umwelt: Die Pflanzen, deren Stammzellen verwendet werden sollen, müssen nicht aus der Natur entnommen werden. Auch seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten können so im Labor verwendet werden. Ausserdem werden natürliche Ressourcen geschont, denn es müssen keine Anbauflächen bewirtschaftet werden, und die Qualität der Produkte ist gleichbleibend.



produktion stimulieren und die Elastizität und Festigkeit der Haut erhöhen.

- **Schutz vor Umweltbelastungen:** Pflanzliche Stammzellen aus Algen sollen dazu beitragen, die Haut vor schädlichen Umweltbelastungen wie UV-Strahlung und Luftverschmutzung zu schützen.

WELCHE PFLANZEN WERDEN EINGESETZT?

Unsere Pflanzenwelt ist sehr vielfältig, und genauso einzigartig sind die Stammzellen jeder Pflanze. Je nach Bedürfnissen und Hautproblemen können Stammzellen von verschiedenen Pflanzen, zum Beispiel von Äpfeln, diversen Blüten, Rosen oder Lotusblumen eingesetzt werden. Die Pflanzenstammzellen der Nymphaea Alba, der Weissen Lotusblume, können zum Beispiel die Lebensdauer der Hautstammzellen signifikant verlängern und die Jugendlichkeit der Haut erhalten.

Jede Pflanze ist an einem bestimmten Ort, bei bestimmten Wetter- und Luftverhältnissen gewachsen und hat so eine einzigartige Überlebensstrate-

gie in ihrer Zelle abgespeichert. So trägt eine Pflanze, die ganz oben in den Bergen wächst, einen ganz anderen Überlebenscode in ihrer Stammzelle als eine, die in saftig grünen Weiden wächst. Während die Bergblume einen starken Abwehrmechanismus gegen Kälte, starke UV-Strahlen und harsche Wetterbedingungen entwickelt hat, kann die Pflanze auf der saftigen Wiese extreme Feuchtigkeit speichern. Das Beispiel zeigt, dass die Stammzellen unterschiedlicher Pflanzen als Lösungen von unterschiedlichen Hautbedürfnissen eingesetzt werden können.

Quellen

Journal of Applied Cosmetology

Journal of Cosmetic Science

S. H. Kim et al., 2011, Journal of Cosmetic Dermatology



Virginia Primoceri

Die Autorin ist Mitinhaberin der Firma CellCare Lab mit den Marken SwissGetal und CellDermal.

CRAITH

LAB



BEST BEAUTY
PRODUCT

CRAITH LAB COMPLEX®

MIT DREIFACHWIRKUNG

führt der Haut aktiv
Typ-III-Kollagen zu



Bionetic Collagen

RoyalEpigen P5

Acetyl hexapeptide-1

Hyaluronsäure

DIE NEUE GENERATION VON KOSMETIKWIRKSTOFFEN

Das hautidentische **Bionetic Collagen** führt der Haut aktiv Kollagen zu und kurbelt die körpereigene Kollagenproduktion an. Aufgrund der kleinen Molekülgrösse ist Bionetic Collagen 200-fach wirksamer als herkömmliches Kollagen. **RoyalEpigen P5** aktiviert den zellulären Reinigungsprozess und

verlangsamt die Zellalterung. Die Botox Alternative **Acetyl hexapeptide-1** reduziert nachweislich Mimikfalten. Die Kombination von hoch- und niedermolekularer **Hyaluronsäure** bindet effektiv Feuchtigkeit und erhöht die Feuchtigkeitsbalance der Haut.

CRAITH LAB

Heute mit der Kosmetik von morgen arbeiten!

Alle Craith Lab Produkte sind frei von Mikroplastik, Parabenen, Paraffinen, PEG's, Silikon, Sulfaten und werden ohne Tierversuche hergestellt.

Ratgeber

ALLTAGSPROBLEME TEIL 29

WAS WÜRDEN SIE TUN?

„Wir haben eine Stammkundin, die sich gegenüber meiner Angestellten ziemlich rassistisch verhält. Beispielsweise korrigiert sie meine Kollegin ständig, wenn sie Fehler beim Sprechen macht, da Deutsch nicht ihre Muttersprache ist. Wie können wir damit umgehen?“

Maura L., Kosmetikerin aus Zürich

Ein respektvolles Arbeitsumfeld ist von entscheidender Bedeutung, um produktiv zu arbeiten und erfolgreich zu sein. Als Arbeitgeber ist es wichtig, dass Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor jeglichem unangemessenem Verhalten von Kundinnen und Kunden schützen. Denn obwohl der Kunde König ist, bedeutet das nicht, dass er oder sie sich wie ein Monarch verhalten und die Grenzen des Anstands überschreiten darf. In diesem Zusammenhang ist es unabdingbar, klare Grenzen zu setzen und ein Umfeld zu schaffen, in dem alle respektiert und geschützt werden. Hier sind einige Tipps, wie Sie mit der Situation umgehen können:

Sprechen Sie mit der Kundin: Als Geschäftsinhaberin können Sie die Kundin auf ihr Verhalten ansprechen. Seien Sie respektvoll und professionell und machen Sie ihr klar, dass ihr Verhalten nicht akzeptabel ist.

Grenzen setzen: Als Arbeitgeber können Sie klare Grenzen setzen in Ihrem Institut, was akzeptables Verhalten betrifft. Machen Sie deutlich, dass rassistische Kommentare nicht toleriert werden und dass es Konsequenzen geben wird.

Mitarberschulung oder -meeting zur Sensibilisierung: Es kann hilfreich sein, Ihren Mitarbeitern Schul-

DIE EXPERTIN



ROSINE DÄTWYLER

ist vom BAG akkreditierte Prüfungsexpertin, Berufsbildnerin und Unternehmerin. Sie ist Inhaberin der Maykosmetik-Institute und hat die Kosmetikmarken Maykup und Mayikiri lanciert.
www.maykosmetik.ch

ungen anzubieten, um sie für rassistisches Verhalten zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, wie sie damit umgehen können. Es hilft auch, als Team das Ganze offen zu besprechen und die Werte des Instituts, aber auch die persönliche Werte von jedem Einzelnen zu definieren.

Bieten Sie Unterstützung an: Wenn Ihre Angestellten durch das Verhalten der Kundin belastet sind, bieten Sie ihnen Unterstützung an, indem Sie ihnen beispielsweise erlauben, ihre Arbeitsaufgaben zu delegieren,

oder ihnen ermöglichen, einen kurzen Spaziergang zu machen, um sich zu beruhigen. Im schlimmsten Fall soll Ihre Mitarbeiterin diese Kundin nicht mehr behandeln.

Verweise: Wenn das Verhalten der Kundin fortgesetzt wird und ihre rassistischen Kommentare nicht aufhören, müssen Sie möglicherweise Massnahmen ergreifen, zum Beispiel sie bitten, das Geschäft zu verlassen, oder sie sogar ausschliessen. Grobfahrlässige Aussagen können Sie sogar zu einer Anzeige bringen.

Es ist wichtig, dass Sie als Arbeitgeberin klarstellen, dass rassistisches Verhalten inakzeptabel ist und Sie bereit sind, Massnahmen zu ergreifen, um Ihre Mitarbeiterinnen zu schützen. Denn hier geht es um die Würde und die Daseinsberechtigung jedes Menschen auf dieser Erde.

Brauchen Sie auch einen Rat?

Wünschen Sie sich für eine bestimmte Situation auch einen Rat? Mailen Sie uns Ihre Frage an jaqueline.kramer@health-and-beauty.com. Wir leiten Ihr Anliegen weiter!

FOTO: AUTORIN

GERÜSTET FÜR DEN SOMMER



1

2



3



4



5



1 DR. BELTER Das „intensa“-Ampullenset enthält sieben verschiedene Wirkstoffampullen mit GreenTec® Concept und einen Ampullenöffner. Tel. +49 (0) 531 34 44 78, www.dr-belter.de **2 72K** Die Schweizer Hautpflegemarke bietet zwei neue Sonnencremes mit Lichtschutzfaktor 30 oder 50+ an. Sie sollen die Haut nicht nur vor UV-Strahlung und Blaulicht schützen, sondern mit Hyaluron und Vitamin E auch für Feuchtigkeit sorgen. Tel. 061 721 84 74, www.72k.ch **3 MARIA GALLAND PARIS** Die Pflegeserie „Lumin'Éclat“ ist inspiriert von der Provence-Rose, die besonders resistent gegen äussere Stressfaktoren ist. Die Linie umfasst das „Enhancing Serum“, die „Beautifying Cream“, die „Perfecting Cream“, die „Ultimate Perfecting Mask“ und das „Eye Care Duo“. Tel. 044 245 43 70, www.mariagalland.com **4 GLOW UP** Der „Derma Roller“ stimuliert mit 540 feinen Nadeln in einer Länge von 0.25 mm die Haut. Dies soll für eine bessere Aufnahme der Wirkstoffe sorgen, die an die Basalschicht der Epidermis und bis in die Dermis abgegeben werden. Tel. 034 420 08 00, www.simonkeller.ch **5 YON-KA** „Vital Defense“ ist ein Sprühnebel aus 99 Prozent natürlichen Inhaltsstoffen, der die Haut vor Umweltschmutz, UV-Strahlung und Blaulicht schützen soll. Zudem verspricht er Feuchtigkeit zu spenden und das Make-up zu fixieren. Tel. 022 950 96 46, www.yonka.de

FUNKELND WIE EDELSTEINE

Der Rosenquarz steht für den tiefen Wunsch nach Schönheit und Eleganz und wirkt mit seinem Farbspiel in zarten Rosatönen besonders feminin – ein Look, der sich auch wunderbar auf den Nägeln Ihrer Kundinnen macht! Wie Sie das funkelnde Nailartdesign kreieren, zeigt Ihnen Nailexpertin und Edelsteinliebhaberin Lovela Rohrbach.



ALLE FOTOS: LOVELA ROHRBACH



1 Vorbereitung: Feilen und reinigen Sie die Nägel Ihrer Kundin, um sicherzustellen, dass sie sauber und in die gewünschte Form gebracht sind.



2 Grundfarbe auftragen: Tragen Sie eine Schicht in einem sanften Rosaton auf die Nägel auf und lassen Sie diese unter der UV-Lampe aushärten.



3 Dunklere Farbe auftragen: Verwenden Sie einen breiten Pinsel, um unregelmässige Flecken in einem dunkleren Rosaton aufzutragen. Stellen Sie sicher, dass die Grundfarbe dennoch leicht durchscheint.



Lovela Rohrbach

ist langjährige Naildesignerin und Inhaberin ihres Studios Lovelaholic Beauty sowie ihrer Academy in Chur.
www.lovelaholic-beauty.com

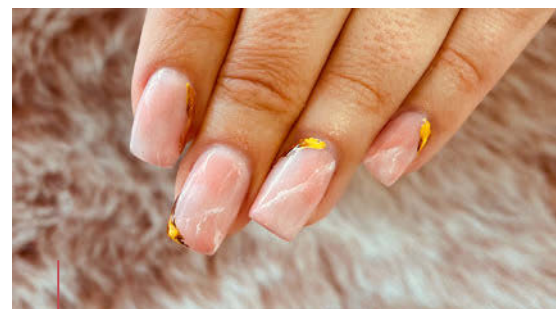
„EIN ZARTES UND FEMININES NAILDESIGN, DAS PERFEKT ZUM SOMMER PASST!“



4 Marmormuster zeichnen: Verwenden Sie nun einen feinen Pinsel, um weisse Linien aufzutragen und so ein Marmormuster zu imitieren. Die Linien sollten nicht zu gerade sein, um ein natürliches Aussehen zu erzielen.



5 Das Rosenquarzdesign definieren: Wiederholen Sie Schritt 2 und 4 erneut, um das Marmormuster weiter zu definieren. Nun vollenden Sie den Edelsteinlook durch eine finale Aushärtung.



6 Goldene Akzente: Tragen Sie ein Transfergel auf und lassen Sie es aushärten. Drücken Sie dann eine goldene Transferfolie auf den Nagel, um das Gold zu übertragen. Jetzt noch trocknen lassen und mit klarem Überlack versiegeln – fertig!

MINIMAL MEDICAL BEAUTY

Apparative Treatments können zeitaufwendig und preisintensiv sein. Wie Sie mit minimalem (Zeit-)Aufwand apparativ arbeiten und dennoch effektive Ergebnisse erzielen, verrät Beauty-Businesscoach Antje Meyer. Die ausgebildete Kosmetikerin stellt mehrere Varianten zur Wahl.

Bei apparativen Behandlungen denken Sie bestimmt auch gleich an komplexe Behandlungsabläufe mit erhöhtem Zeitaufwand. All das mit dem Ziel, der Kundin mit einer Kur das bestmögliche Hautbild zu bieten: gestrafft, verfeinert, durchfeuchtet und verjüngt!

Häufig jedoch gibt es Kundinnen, die sich dieses Komplett-Kurpaket nicht leisten können oder sich die Zeit nicht nehmen wollen. Dementsprechend wurde ich gefragt: „Geht apparativ und effektiv auch minimal?“ Meine Antwort: Na klar! Minimal Medical Beauty!

ERST EINMAL SORTIEREN

Bevor Sie diese Gedanken gleich in einem eigenen Konzept umsetzen, lassen Sie uns erst einmal darüber nachdenken, wie Minimal Medical Beauty überhaupt funktionieren kann und was dabei zu bedenken ist. Dazu habe ich mir systematisch mögliche Technologien angeschaut. Was sollte also bedacht werden:

- in kurzer Zeit hohe Effektivität
- Sinnhaftigkeit einer verkürzten Anwendung
- absolute Hautsicherheit auch mit verkürzter Anwendung im Institut

- eventuell mögliche lokale Intensivwendungen der schwächeren Hautregionen
- Kombinationen mit erhöhtem Pflegebedarf für den Kunden zu Hause

ZWEI VARIANTEN TO GO

Wer von Ihnen auch schon lange im Medical-Beauty-Bereich arbeitet, kennt auch immer wieder die Kundinnen, die nicht so lange „rumliegen“ wollen, sondern ein superkurzes Treatment buchen, um schnell fertig zu werden. Diesen Kundinnen biete ich in meinem Institut seit Jahren die Variante to go an.



FOTO: STOCKLITE/SHUTTERSTOCK.COM

Was das bedeutet? Nichts anderes, als dass die wichtige Intensivmaske nach dem apparativen Treatment entweder direkt aufgetragen wird und die Kundin so nach Hause geht (das geht natürlich nur, wenn Maskenkonsistenz und Farbe einer Creme gleicht).

Oder bei Kundinnen, die es so nicht möchten, die Maske dann umgehend zu Hause auftragen. Wichtig ist hier, dass wir uns auf die Anwendung unserer Kundin verlassen können, damit die Haut optimal versorgt wird! Beide Varianten sparen in der Kabine circa 20 bis 25 Minuten, je nach Auftragechnik, Einwirkzeit und Abnahmetechnik.

ULTRASCHALL

Diese Technologie ist definitiv mit einem hochwertigen Gerät absolut geeignet für ein Medical Minimal Beauty Treatment! Hier möchte ich Ihnen auch zwei Möglichkeiten anbieten:

Variante 1

Eine Möglichkeit ist eine Kurzbehandlung, die nur aus Reinigung, Ultraschall und Abschlusspflege (circa 30 Minuten) besteht. Auch hier wäre in einer Kur die intensive Mithilfe der Kundin zu Hause gefragt! Zusatzanwendungen, zum Beispiel Peeling, Seren, Masken, macht die Kundin in einem von Ihnen vorgegebenen Plan selbst.

Variante 2

Die zweite Möglichkeit ist eine Komplettbehandlung mit einer Ultraschallanwendung, die nur einen Zehn-Minuten-Intensivpart erhält. Am liebsten mit zehn Megahertz, um eine sofortige Glättung der Haut zu erzielen.

Die erste Variante sehe ich als grossartige Kurvariante mit Anwendungen, gerne mehrfach pro Woche. Die zweite Variante ist die Party-Power-Variante mit einem Ergebnis, das im optimalen Fall einige Tage anhält.

MIKRODERMABRASION (MDA)

Auch hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine Variante wäre: Sie bereiten die Haut mit Reinigung, Peeling und Desinfektion vor, führen dann eine kurze und intensive MDA nur im Gesicht und am Halsansatz durch, tragen reichlich Serum beziehungsweise Ampulle auf und schicken die Kundin mit der Maske nach Hause.

Eine weitere Variante bei gleicher Vorbereitung wäre: Sie arbeiten mit der MDA nur auf den schwächeren Hautpartien: zum Beispiel stark überverhornten Partien, lokal auf Falten, Poren, Pigmentflecken und lassen den Rest flächig unbehandelt.

Diese Variante erscheint Ihnen im ersten Moment seltsam? Das kann ich sehr gut verstehen! Denken Sie daran: Wenn wir stets die komplette Haut gleichmässig mit der gleichen MDA-Anwendungstechnik behandeln, werden schwächere oder vorzeitig gealterte Partien niemals dem restlichen Hautbild angepasst. So kümmern Sie sich um die „Sorgenkinder“ und passen sie dem restlichen Hautbild an.

EINSCHLEUSENDE GERÄTE

Im Bereich der einschleusenden Geräte gibt es heute ein so breites Feld, dass ich diese gern zusammenfasse. Obwohl die Technologien und die Anwendungen völlig anders sind, haben alle dasselbe Ziel: möglichst viele passende Wirkstoffe in die richtige Hautebene zu bekommen. Hier können Sie im Bereich Minimal Medical Beauty fast genauso vorgehen wie bei der MDA.

Variante 1

Eine Möglichkeit wäre, dass Sie das Treatment so klar wie irgend möglich halten und nach der Reinigung direkt mit der Einschleusung starten. Diese dann auch so lange wie nötig, jedoch auch wieder nur im Gesicht und am Halsansatz. Der ganze Hals und das Dekolleté würden hier einfach zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Nach der Einschleusung erhält die Kundin eine Abschlusspflege. Den Rest macht die Kundin eigenverantwortlich zu Hause.

Variante 2

Eine andere Möglichkeit ist auch hier: Sie behandeln mit dem Gerät nur die schwächeren Gesichtspartien wie tiefere Falten, diese jedoch sehr intensiv!

RADIOFREQUENZ, LASER UND CO.

Auch hier können Sie mit den gleichen Varianten vorgehen, wie ich es bei den vorhergehenden Technologien vorgeschlagen habe. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Behandlung so auch wirklich noch Sinn macht und langfristige Erfolge bringt!

Tipp

Senden Sie Ihrer Kundin ein kleines Video per Messenger, in dem Sie die Anwendungstechnik der Produkte und des Geräts genau erklären. So arbeiten Sie gemeinsam Hand in Hand. Selbstverständlich funktioniert dieses Modell auch mit anderen Home Care Devices – ob mit Ultraschall oder einschleusenden Geräten.

ZUSATZUMSATZ OHNE WEITERE ARBEITSZEIT

In den vergangenen Jahren wurden mir immer wieder Geräte für zu Hause vorgestellt. Wenn die Qualität des jeweiligen Geräts passt und mit Ihren apparativen Anwendungen und Ihrer Fachkompetenz im Institut übereinstimmt, dann möchte ich Ihnen eine weitere Möglichkeit für Minimal Medical Beauty vorstellen:

Sie machen bei Ihrer Kundin einmal monatlich ein MDA-Intensiv-Treatment mit allen Anwendungsschritten und intensiver Hautversorgung. Zu Hause behandelt sich die Kundin unter Ihrer Regie mit einem MDA-Gerät für zu Hause einmal wöchentlich selbst. Warum, werden sich jetzt einige von Ihnen fragen, ich verdiene doch am besten, wenn die Kundin zu mir ins Institut kommt! Normalerweise würde ich das bestätigen, doch nicht mit diesem Konzept! Die Kundin kauft/mietet das Gerät für zu Hause bei Ihnen (Zusatzumsatz). Die dazugehörigen Produkte, die die Haut benötigt, um mit dem Gerät erfolgreich behandelt zu werden, kommen als individuelles Paket dazu (Zusatzumsatz). Ergebnis: Sie haben einen grossartigen Zusatzumsatz, ohne weitere Arbeitszeit zu investieren. Und Sie wissen ja: der hochwertigste Umsatz für uns ist der Verkaufsumsatz.



Antje Meyer

Die Autorin ist Beauty-Business-coach und ausgebildete Kosmetikerin. www.antjemeyer.com



ZWEI BEREICHE, EIN ERFOLG

Viele Menschen fühlen sich in der Hautarztpraxis besser aufgehoben als in einem Kosmetikinstitut. Sie gehen davon aus, dass ein Dermatologe mehr über das Hautbild, Pflegeanweisungen und Behandlungsmöglichkeiten weiss als die Kosmetikerin. Allerdings kann eine seriöse Kosmetikerin mit viel Kompetenz und angeeignetem Fachwissen den Kunden hinsichtlich der Pflege und Nachbehandlung oft sogar besser beraten.

Die Kosmetikerin ist genau wie der Dermatologe dazu in der Lage, den Hauttyp zu bestimmen. Es bedarf aber der hautärztlichen Expertise, Diagnosen zu stellen, Medikamente zu verschreiben und über ästhetische medizinische Behandlungen zu entscheiden. Denn um ein hautverjüngendes Ergebnis zu errei-

chen, muss in den tieferen Hautschichten gearbeitet werden – und dies sollte die Kosmetikerin nur in Absprache mit dem Dermatologen und mit ausreichend medizinischem Fachwissen tun. Rein kosmetische Behandlungen hingegen können von der Kosmetikerin ausgeführt werden. Sie wirken meist oberflächlich, und die Verletzungs-

gefahr ist sehr gering. Beispiel hierfür sind minimalinvasive Anti-Aging-Behandlungen, also operative Eingriffe mit kleinster Verletzung von Haut und Weichteilen. Dazu zählen Fruchtsäurebehandlungen (Chemical Peelings) und das kosmetische Microneedling. Beim kosmetischen Microneedling sollte nur mit einer Nadeltiefe von 0,5 Millime-

tern gearbeitet werden. Unter Aufsicht eines Dermatologen hingegen arbeitet die Kosmetikerin oft mit einer Tiefe von bis zu zwei Millimetern. Dies wird als Medical Needling bezeichnet.

WER MACHT WAS: KOSMETIKERIN ODER DERMATOLOGE?

Kosmetikerinnen und Dermatologen verfolgen das gleiche Ziel: Sie wollen ihren Patienten/Kunden zu einem gesunden und vitalen Hautbild verhelfen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit erforderlich. Daher sollte im Vorhinein einer Behandlung die Aufgabenverteilung klar geregelt sein. Während der Dermatologe (D) für die Diagnose und die Beratung hinsichtlich verschiedener Behandlungsmethoden zuständig ist, kümmert sich die Kosmetikerin (K) um die optimale Vor- und Nachbereitung.

MICRONEEDLING IM DETAIL

Meine Topempfehlung aller Anti-Aging-Behandlungen ist das Microneedling. Um ein optimales Behandlungsergebnis zu erzielen, muss die Haut mit einer speziellen Pflege vorbereitet werden, zum Beispiel einer milden Fruchtsäurecreme. So kann sichergestellt werden, dass die Haut ausreichend aufnahmefähig und gestärkt für die Behandlung ist. Die Behandlung beginnt mit einer Tiefenreinigung der Haut. Nach einem Haut-Peeling erfolgt die Ausreinigung mit anschliessender Desinfektion. Jetzt kann mit dem Microneedling begonnen werden.

Die Kosmetikerin verwendet hierzu ein Serum, das während des Needlings mit kontrollierten, feinen Mikroverletzungen in die Haut eingearbeitet wird. Der

So starten Sie die Zusammenarbeit mit einem Dermatologen:

1. Mein erster Tipp: Bringen Sie Ihr Fachwissen auf den höchsten Stand. Lesen Sie Bücher und Fachzeitschriften und tauschen Sie sich mit anderen Kosmetikerinnen und Dermatologen aus. Eignen Sie sich so viel Wissen an wie nur möglich.
2. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie genug wissen, suchen Sie sich passende Dermatologen aus. Wichtig ist, dass diese zu Ihrem Fachgebiet passen und Ihre Behandlungs- und Schönheitsansichten miteinander übereinstimmen.
3. Mein letzter und wohl wichtigster Tipp: Glauben Sie an sich selbst und treten Sie selbstbewusst auf. Überzeugen Sie mit Ihrem Wissen und machen Sie dem Dermatologen bewusst, dass Sie sich in Ihren Fähigkeiten ergänzen und er von Ihrer Arbeit profitieren wird.

Heilungsprozess der Haut wird durch die Mikroverletzungen angeregt, das hauteigene Kollagen und Elastin werden neu produziert. Eine beruhigende Abschlusspflege rundet die Behandlung ab.

Die besten Resultate erreicht man erfahrungsgemäss mit einer Kur von drei bis sechs Behandlungen. Zwischen den Behandlungen sowie nach der Behandlung spielt die Heimpflege eine entscheidende Rolle. Daher sind Reinigungsschaum, Tonic und eine nährnde und aufbauende Pflegecreme für langfristige Wirkungseffekte unverzichtbar.

SO ERREICHEN SIE DIE BESTEN ERGEBNISSE

Die Anti-Aging-Behandlung allein reicht nicht aus, um ein hautverjüngendes Ergebnis zu erzielen. Eine strahlend und frisch aussehende Haut wird nur mithilfe einer ganzheitlichen Betrachtungsweise verwirklicht. Dazu muss die Kosmetikerin die Haut optimal vorbereiten und nach der Behandlung mit der richtigen Pflege versorgen. Zudem ist das Zusam-

menspiel aus richtiger Pflege, typgerechter Kosmetikbehandlung und gesunder Lebensweise von grosser Bedeutung. Langfristige Wirkungen können eben nur dann erreicht werden, wenn auch auf innere Einflüsse, zum Beispiel Ernährung, Darmgesundheit, Stresslevel und einen ausgewogenen Lebensstil, geachtet wird.

ALLEIN SIND SIE STARK, GEMEINSAM UNSCHLAGBAR

Die Kombination aus Kosmetik und Dermatologie eröffnet neue Chancen. Eine Kosmetikerin kann durch einen Dermatologen einiges an medizinischem Fachwissen erlernen und ihre Kompetenzen deutlich stärken. Dermatologen hingegen können durch eine typgerechte Pflegeberatung einer Kosmetikerin bessere Behandlungsergebnisse erzielen und damit ihre Patienten langfristig binden. Ein weiterer Vorteil ist, dass beide ein breiteres Spektrum an Behandlungen anbieten können und somit neue Patienten/Neukunden gewinnen. Der Dermatologe kann sehr gut zu Ernährung und Darmgesundheit beraten, während die Kosmetikerin Tipps zu Behandlungen und Pflege ergänzt. So entsteht ein Rundumkonzept, das alle Ursachen in Betracht zieht und den Patienten/Kunden ganzheitlich betrachtet.



Kira Häb

Die ausgebildete Kosmetikerin mit zusätzlicher Weiterbildung im Bereich „Medical Beauty“ hat Erfahrungen in einer dermatologischen Praxis und ist Inhaberin von Kira Häb Cosmetics.

Klar geregelte Aufgabenverteilung:

- Analyse des Hautbildes (D)
- Durchführung einer Anamnese (D)
- Beratung über individuelle Behandlungsmöglichkeiten (D)
- Vorbereitung der Haut auf die Behandlung (K)
- Ausführung der Behandlung (K oder D, je nach Behandlungsart)
- Nachbereitung und Beratung zur Pflege (K)
- Planung des weiteren Behandlungsverlaufs (D)
- Kontrolle in regelmässigen Zeitabständen (D)

NEUHEITEN ...



1

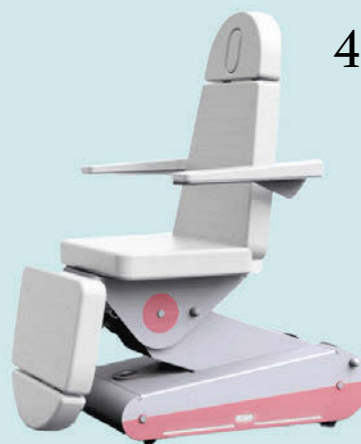


2

3



4



1 SWISSESTETIC Die „Hyaluron Ampullen“ enthalten nur drei Inhaltsstoffe: Wasser, mikronisiertes Hyaluron und einen natürlichen Konservierungsstoff. Das Hyaluron in den Ampullen enthält keine Penetrationsbeschleuniger und keine Konservierungsmittel. Das mikronisierte Gel verspricht tief in die Haut einzudringen und für eine jünger und straffer aussehende Haut zu sorgen. Die Ampullen sind vegan und naturkosmetikkonform. Tel. 041 768 80 80, www.swissestetic.ch **2 REVIDERM** Die Sonnenschutzlinie erhält durch den „sun & care stick SPF 30“ und das „sun fluid body SPF 30“ Zuwachs. Die Produkte schützen Gesicht und Körper vor der UV-Strahlung und sollen beruhigend wirken. Tel. +49 8 104 88 73-0, www.reviderm.com/ch **3 CNC SKINCARE** Die „Med Hyal Seren“ unterstützen als professionelle Pflege die Microneedling-Behandlung. So soll multimolekulare, nachweislich sterile Hyaluronsäure Reinheit und Sicherheit garantieren. Die drei cleanen Seren versprechen mit deren Wirkstoffformeln einen kontrollierten Strukturaufbau, eine homogene und kraftvolle Aufhellung sowie ein verfeinertes Hautbild. Tel. 061 271 60 60, www.cnc-cosmetic.ch **4 NAGGURA** Die neue Kosmetikliege kommt mit einer Polsterheizung daher und kann die Farbe wechseln. Ausserdem können die Dekorleisten ausgetauscht sowie Musik und Beleuchtung angepasst werden. Tel. 044 389 87 87, www.jp-rosselet.ch

... FÜR DIE HAUT



5

6



7



8



9



5 DALTON MARINE COSMETICS Die sechs „High Concentrates“ liefern je nach Hautbedürfnis unterschiedliche Wirkstoffpower. Laut Hersteller treffen trendige und erprobte Wirkstoffe auf marine Inhaltsstoffe: Retinol, Vitamin C, Hyaluronsäure, Ceramide, Azelainsäure, Niacinamid. Tel. +49 99 04 83 10 500, www.dalton-cosmetics.com/de **6 CRAITH LAB** Das „Spot Relief Clear Drop Serum“ soll punktuell auf Unreinheiten aufgetragen werden. Dort hemmt es mithilfe des Azelainsäurekomplexes das Wachstum von Mikroorganismen, öffnet verstopfte Poren und mildert Pickelmale. Tel. 062 896 42 42, www.cosmovogue.ch **7 DOCTOR DUVE** Das „Smoothing Facial Peel“ kombiniert die zwei Fruchtsäuren Glykolsäure AHA und dreiprozentige Polyhydroxysäure mit einem mechanischen Peeling aus Aprikosenkernen. www.doctor-duve.com **8 DERMALOGICA** Der „oil to foam total cleanser“ verspricht mit einem Waschgang Make-up, Sonnenschutz, Ablagerungen und überschüssigen Talg zu entfernen. Das Gelöl mit Sanddornöl wird in Verbindung mit Wasser zu einem üppigen Schaum. Tel. 062 891 55 07, www.dermalogica.ch **9 SWISSGETAL** Zwei neue Produkte schützen die Haut vor UV-Strahlen, Infrarot- und Blaulicht: Die „Cellular Anti-Aging Sun Cream“ hat einen LSF von 30 und enthält die Stammzellen der Blume Saponaria Pumila Callus, die der Haut mehr Widerstandskraft verleihen soll. Die „Hydrating Sun Lotion“ enthält unter anderem Birkensaft, der Proteine und Vitamine enthält. Ausserdem sollen 17 Aminosäuren die Hautzellen vor antioxidativem Stress bewahren. Tel. 0 31 312 36 00, www.swissgetal.ch





DOSSIER

MAMMA MIA!

Unterstützen Sie Ihre schwangeren oder stillenden Kundinnen, indem Sie ihnen erklären, auf welche Inhaltsstoffe und Behandlungen sie zum Wohle des Kinds verzichten sollten – und tun Sie ihnen zum Beispiel mit einer Schwangerschaftsmassage etwas Gutes! Übrigens: Auch wie eine Kosmetikbehandlung zum Erlebnis für Kinder wird, lesen Sie im Folgenden.

WAS IST ERLAUBT?

Ob Shampoo, Zahnpasta, Bodylotion oder Gesichtspflege: Viele Produkten enthalten Inhaltsstoffe, die wegen ihrer embryotoxischen Wirkung von schwangeren Frauen gemieden werden sollten. Dr. Valentina Bänninger führt an, auf was Ihre Kundinnen verzichten sollten und was während der Schwangerschaft verwendet werden darf.



Kosmetische Inhaltsstoffe und Behandlungen in der Schwangerschaft sind oft ein Spiessrutenlauf. Die folgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, Ihre Kundinnen zu beraten, da-

mit diese sich ein wenig sicherer im Dschungel der Möglichkeiten fühlen. Gleichzeitig wollen werdende Mamas nicht auf die tägliche Beauty-Pflege sowie ästhetische Behandlungen verzichten. Im Folgenden stelle ich Ih-

nen daher vor, welche Inhaltsstoffe in Kosmetika sowie welche Behandlungen für Schwangere erlaubt sind und welche nicht.

Grundsätzlich gilt: Kosmetika können, anders als Medikamente, per

Definition die Basalmembran, also die Unterhautgrenze, nicht durchdringen und somit auch nicht in den Blutkreislauf gelangen. Daraus ergibt sich, dass die meisten Kosmetika in der Schwangerschaft mit Ausnahme der unten aufgelisteten Substanzen unbedenklich sind.

VERBOTENE SUBSTANZEN IN DER SCHWANGERSCHAFT

- Alle Formen von topischen und systemischen Retinoiden. Sie werden einerseits gegen Akne sowie im Anti-Aging-Bereich verwendet. Retinoide sind Vitamin-A-Säurederivate und haben einen teratogenen, das heisst embryotoxischen und fruchtschädigenden Effekt. Stoffe mit folgenden Bezeichnungen (nicht abschliessend) gehören ebenfalls dazu: Retinylpalmitat, Retinsäure, Retinaldehyd, Adapalene, Tretinoin, Isotretinoin und Tazaroten.
- Tetracyclin-Antibiotika in systemischer und topischer Form (dazu gehören unter anderem: Tetracyclin, Doxycyclin, Mincocyclin, Lymecyclin). Sie werden bei entzündlichen Formen der Akne und Rosacea sowie perioraler Dermatitis gerne eingesetzt. Sie können beim ungeborenen Fötus Störungen in der Zahn- und Knochenbildung sowie insbesondere im letzten Trimenon Zahnverfärbungen auslösen.
- Von der Verwendung von Salicylsäure als einer Form des chemischen Peelings in Konzentrationen höher als 2 Prozent wird generell während der ganzen Schwangerschaft abgeraten. Insbesondere im letzten Trimester ist der Gebrauch von Salicylsäure in höheren Konzentrationen mit der verminderten Produktion von Prostaglandinen assoziiert. Dies kann sich negativ auf den fetalen Kreislauf auswirken, was zu einem vorzeitigen Verschluss des Ductus Botalli führen kann. Die zufällige Nutzung von Salicylsäure in höherer Konzentration als 2 Prozent erfolgt kaum, da frei verkäufliche Produkte kaum mehr als 2 Prozent Salicylsäure enthalten. Hingegen ist bei kosme-



„KOSMETIKA KÖNNEN, ANDERS ALS MEDIKAMENTE, PER DEFINITION DIE BASALMEMBRAN, ALSO DIE UNTERHAUTGRENZE, NICHT DURCHDRINGEN UND SOMIT AUCH NICHT IN DEN BLUTKREISLAUF GELANGEN.“

tischen Kabinenprodukten stets Vorsicht geboten.

- BHA (entspricht einem langkettigen Salicylsäurederivat) sollte aus den obengenannten Gründen ebenfalls gemieden werden.
- Hydrochinon wird in der Kosmetik gerne als topisches Bleichmittel verwendet. Es ist embryotoxisch. Achtung – auch die sekundären Pflanzenstoffe Arbutin und Alpha-Arbutin sollten nicht verwendet werden. Diese können in der Haut zu Hydrochinon verstoffwechselt werden und so trotz vermeintlicher Unbedenklichkeit den ungeborenen Fötus schädigen.
- Chemische Filter in Sonnenschutzprodukten gilt es in der Schwangerschaft aufgrund ihrer hormonellen Aktivität zu meiden. Lieber zu Produkten mit einem physikalischen Lichtschutzfaktor von 50+ greifen.
- Triclosan, das als Konservierungsmittel in verschiedensten Kosme-

tika und Zahnpasta sowie als Desinfektionsmittel verwendet wird, sollte in der Schwangerschaft aufgrund einer Korrelation mit hormonellen Störungen bei den Kindern der behandelten Schwangeren (vorzeitiges Einsetzen der Pubertät bei Mädchen) sowie aufgrund von Störungen des Nervensystems des ungeborenen Kindes gemieden werden.

- Phtalate, insbesondere Diethylphtalat und Dimethylphtalat (DEP und DMP), werden als Weichmacher in Shampoo, Sonnencreme, Deo und Nagellack verwendet. Diese Stoffe werden mit der Gefahr von Frühgeburten sowie allergischem Asthma assoziiert. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass es zu einer Verweiblichung von männlichen Föten kommt, wenn die Mütter erhöhten Konzentrationen von Phtalaten ausgesetzt sind.
- Formaldehyd, das in fast allen Nagel- und Haarlacken sowie im



Schwangeren Kundinnen dürfen Sie zur nährenden und hydrierenden Pflege zu Produkten mit Hyaluronsäure, Peptiden, Niacinamiden und Ceramiden raten.

Verbotene ästhetische Treatments in der Schwangerschaft

- Sämtliche Laserbehandlungen
- Microneedling mit Radiofrequenz
- Chemische Peelings
- Kosmetische Behandlungen mit Produkten aus oben stehender „Verbotsliste“
- Wimpern-Liftings und -verlängerungen
- Kunstnägelsbehandlungen
- Hyaluronsäure und Behandlungen mit Biostimulatoren
- Behandlungen mit Botulinumtoxin

Erlaubte ästhetische Treatments in der Schwangerschaft

- Kosmetisches Microneedling
- Mikrodermabrasion bis max. 0,5 mm Tiefe
- PRP-Eigenblutbehandlung, sofern keine Antikoagulanzen zugegeben werden
- Kosmetische Behandlungen mit Kabinenprodukten, die auf die oben genannten bedenklichen Inhaltsstoffe verzichten

Wimpernkleber vorkommt, ist stark embryotoxisch. Es kann zu Herzkrankheiten führen und steigert das Frühgeburtsrisiko. Das Label „formaldehydfrei“ wird mittlerweile von vielen Kosmetikherstellern freiwillig verwendet.

- Polyethylenglycole und PEG-Derivate werden in kosmetischen Pro-

dukten als Emulgator verwendet insbesondere in Shampoo und Zahnpasta sowie Bodylotions findet man diese sehr häufig. Polyethylenglycole und PEG-Derivate erhöhen die Durchlässigkeit der Haut und machen sie so auch gegenüber anderen Schadstoffen für die schwangere Frau anfälliger. Da-

durch steigt das Risiko von allergischen Reaktionen.

- Parabene, von denen leider nur die gängigsten (Isopropyl-, Isobutyl-, Pentyl-, Benzyl- und Phenylparaben) in der Schweiz und der EU verboten wurden, stehen im Verdacht, eine hormonelle Aktivität im Sinne von Östrogenimitatoren zu entfalten. Ihre schädliche Wirkung im Sinne von Langzeitfolgen ist aktuell nicht ausreichend belegt. Schwangere sollten Parabene deshalb wenn immer möglich meiden.
- Naturstoffe wie einige Öle (nicht abschliessend), etwa Rosmarin-, Zimt-, Salbei- und Fenchelöl, sollten aufgrund ihrer wehenfördernden Eigenschaften gemieden werden.

ERLAUBTE SUBSTANZEN IN DER SCHWANGERSCHAFT

- Gegen akneiforme Störungen können Salben mit Azelainsäure, Niacinamiden, Benzylperoxid und Erythromycin verwendet werden.
- Beruhigend darf mittels Panthenol, Allantoin oder Grünteeextrakt auf die Haut eingewirkt werden.
- Antioxidativ kann mit Vitamin C und dessen Derivaten, Ferulasäure, Coenzym Q10, Beta-Glucan sowie Resveratrol und Vitamin E gefahrlos gearbeitet werden.
- Hydrierend und nährend darf mit Hyaluronsäure, Peptiden, Niacinamiden und Ceramiden gearbeitet werden.
- Für milde Peelings in der Schwangerschaft können AHA-Fruchtsäuren in niedrigen Konzentrationen, wie Glycol-, Milch-, Apfel-, Zitronen- und Weinsäure verwendet werden.
- Ein physikalischer LSF ist in der Schwangerschaft Pflicht.



Dr. Valentina Bäminger

ist Dermatologin und hat sich auf dermatochirurgische Ästhetik spezialisiert. Sie ist leitende Ärztin und Mitbegründerin des Hautzentrums sweet skin in Baar. www.sweet.skin

Wie finden Sie uns?

Machen Sie mit bei unserer Leserumfrage und helfen Sie uns,
das BEAUTY FORUM weiterzuentwickeln!



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Die ersten 50 Teilnehmer:innen
erhalten ein Tagesticket für die
SWISS BEAUTY CONVENTION
und eine SWISS BEAUTY BOX
im Wert von CHF 75.–

Mit dem QR-Code gelangen Sie
direkt zu unserer Umfrage:



BEAUTY FORUM
BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

SANFTE GRIFFE

Während der Schwangerschaft durchläuft der weibliche Körper viele Veränderungen, die oftmals mit Beschwerden wie Rückenschmerzen, Wassereinlagerungen oder Stress einhergehen. Eine Schwangerschaftsmassage kann dies lindern und Ihrer Kundin Entspannung schenken. Im Gastartikel von Olivia Lungeli erfahren Sie, worauf es dabei ankommt.

Die Schwangerschaftsmassage ist eine Art der klassischen Massage, die speziell für schwangere Frauen entwickelt wurde.

Sie kann helfen, Stress und Schmerzen zu lindern, die aufgrund der kör-

perlichen Veränderungen während der Schwangerschaft auftreten können, denn eine Schwangerschaft stellt grosse Anforderungen an den mütterlichen Organismus. Diese Anforderungen, auf die der weibliche Körper zwar naturgemäss eingestellt ist, können

aber trotz allem eine zusätzliche Belastung darstellen. Auch wenn eine Schwangerschaft unkompliziert abläuft, bringt sie für eine werdende Mutter Veränderungen mit sich. Eine Schwangerschaftsmassage kann dabei helfen, verschiedene Beschwerden



FOTO: PIXEL-SHOT/SHUTTERSTOCK.COM

zu lindern. Die wohltuenden und selbstregulierenden Kräfte dieser Form der Körperarbeit sind schon lange bekannt.

In vielen Ländern, zum Beispiel in Indien, wird die Schwangerschaftsmassage schon seit Jahrhunderten durchgeführt.

BESCHWERDEN WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT

Folgende Beschwerden können bei Ihren schwangeren Kundinnen entstehen: Rückenschmerzen, Muskelverspannungen am ganzen Körper, Kopfschmerzen und Wassereinlagerungen. Diese Problematiken beeinflussen den Alltag. Eine gezielte Massage bietet dem Körper die Möglichkeit, den grossen Wandlungsprozess zu unterstützen.

ENTSPANNUNG FÜR MUTTER UND KIND

Die Schwangerschaftsmassage bewirkt auch eine innere Entspannung von Mutter und Kind. Die Schwangeren empfinden bei der ersten Schwangerschaftsmassage, dass sich das Baby mehr bewegen würde. Bei den folgenden Massagen sei das Baby schon viel ruhiger. Die Schwangere kann entspannen, und es lösen sich so verkrampte Muskeln am ganzen Körper. Dadurch können Stresshormone reduziert werden.

Bei der Schwangerschaftsmassage werden spezielle Massageformen miteinander kombiniert. Es werden Teilbereiche aus der klassischen Massage mit sanften Massagegriffen von Kopf bis Fuss sowie gewisse Dehntechniken kombiniert und angewendet. Durch einen entspannten Schulterbereich wird das Atmen während der Schwangerschaft erleichtert. Über die Füsse besteht die Möglichkeit, auf die organischen Systeme einzuwirken.

FUSSMASSAGEN IN DER SCHWANGERSCHAFT

In der Schwangerschaft leiden viele Frauen unter Verdauungsbeschwerden und Verstopfung. Am Ende einer Schwangerschaft kann eine Fussmassage zusätzlich den Uterus sti-

Vorteile einer Schwangerschaftsmassage

- **Linderung von Rückenschmerzen:** Während der Schwangerschaft können das zusätzliche Gewicht und die Belastung auf dem Rücken zu Schmerzen und Verspannungen führen. Eine Schwangerschaftsmassage kann helfen, die Rückenmuskulatur zu entspannen und Schmerzen zu lindern.
- **Verbesserung der Durchblutung:** Eine Schwangerschaftsmassage kann dazu beitragen, die Durchblutung zu verbessern, was eine bessere Sauerstoff- und Nährstoffversorgung für die Mutter und das Baby bedeutet.
- **Reduzierung von Stress und Angstzuständen:** Eine Schwangerschaft kann oft mit Stress und Ängsten einhergehen, besonders wenn es sich um die erste Schwangerschaft handelt. Eine Schwangerschaftsmassage kann helfen, Stresshormone zu reduzieren und ein Gefühl der Entspannung und Ruhe zu fördern.
- **Verbesserung des Schlafs:** Viele schwangere Frauen leiden unter Schlafstörungen aufgrund von Unbehagen oder Schmerzen. Eine Schwangerschaftsmassage kann dazu beitragen, die Schlafqualität zu verbessern, indem sie die Entspannung fördert und die Schmerzen lindert.
- **Linderung von Beinschmerzen und Schwellungen:** Während der Schwangerschaft kann sich Flüssigkeit in den Beinen ansammeln und zu Schwellungen und Schmerzen führen. Eine Schwangerschaftsmassage kann helfen, die Flüssigkeit abzuleiten und Schmerzen und Schwellungen zu lindern.
- **Förderung der Bindung zwischen Mutter und Baby:** Eine Schwangerschaftsmassage kann eine besondere Zeit für Mutter und Baby sein, um sich zu verbinden und zu entspannen.
- **Vorbereitung auf die Geburt:** Eine Schwangerschaftsmassage kann dazu beitragen, die Mutter auf die Geburt vorzubereiten, indem sie die Durchblutung im Beckenbereich verbessert und die Muskeln entspannt.
- **Verbesserung der allgemeinen Gesundheit und des Wohlbefindens:** Eine Schwangerschaftsmassage kann dazu beitragen, das allgemeine Wohlbefinden der Mutter zu verbessern, indem sie die Durchblutung, die Muskelentspannung und die Entspannung fördert.

mulieren und dabei die Öffnung des Muttermundes und eine Erweiterung des Gebärmutterhalses bewirken. Eine gezielte Einwirkung über die Füsse empfinden die meisten Schwangeren als sehr angenehm, und kann Schmerzen lindern.

DIE RICHTIGE POSITION

Bei jeder Schwangerschaftsmassage geht es in erster Linie darum, dass die Position angenehm für die werdende Mutter und das Kind im Mutterleib ist. Es besteht die Möglichkeit, in Seitenlage, Rückenlage oder auch im Sitzen verschiedene Techniken anzuwenden. Es gibt auch die Möglichkeit, mit einem speziellen Massagekissen, mit dem Gesicht nach unten liegend, eine Schwangerschaftsmassage durchzuführen. Der wachsende Bauch hat dabei immer genügend Platz. Grundsätzlich ist die Massage vom ersten bis zum letzten Tag der Schwangerschaft erlaubt. Sie muss

immer auf den jeweiligen Schwangerschaftsabschnitt abgestimmt sein.

MASSAGE IM ERSTEN TRIMESTER

In den ersten 12 Wochen der Schwangerschaft wird eine sehr sanfte Massage angewendet. Es bestehen keine wissenschaftlichen Erkenntnisse über negative Auswirkungen einer Schwangerschaftsmassage in der Frühschwangerschaft.

In der Frühschwangerschaft kann eine Massage den Kreislauf anregen oder auch der eventuell auftretenden Übelkeit entgegenwirken. Es wird bewusst auf bestimmte Druckpunkte am Rücken im ersten Trimester verzichtet. Ein wichtiger Aspekt der Schwangerschaftsmassage ist die Kenntnis über die typischen Beschwerden dieser Zeit. In den ersten drei Monaten finden die meisten Veränderungen im Körper und in der



Zur Massage Ihrer schwangeren Kundinnen eignen sich natürliche Öle wie Mandel-, Jojoba-, Traubenkern- oder Kokosöl.

Besonderheiten einer Schwangerschaftsmassage

- **Positionierung der Kundin:** Bringen Sie Ihre Kundin für die Schwangerschaftsmassage in eine sichere und bequeme Position. In den meisten Fällen wird die Mutter auf die Seite gelegt und mit Kissen gestützt, um eine optimale Entspannung und Unterstützung zu gewährleisten.
- **Vermeidung bestimmter Körperbereiche:** Körperbereiche, wie der Bauch und der untere Rücken dürfen nicht massiert werden. Beachten Sie auch die spezifischen Druck- und Akupressurpunkte, die während der Schwangerschaft vermieden werden sollten.
- **Anwendung spezieller Techniken:** Eine Schwangerschaftsmassage erfordert spezielle Techniken und Vorsichtsmassnahmen, um sicherzustellen, dass weder Mutter noch Baby während der Massage verletzt werden. Eine sanfte Streichmassage oder eine leichte Druckmassage dürfen angewendet werden, um die Muskeln zu entspannen und die Durchblutung zu verbessern.
- **Verwendung von sicheren und natürlichen Ölen:** Verwenden Sie nur sichere und natürliche Öle, die keine schädlichen Inhaltsstoffe enthalten und für Mutter und Kind sicher sind, wie Mandel-, Jojoba-, Traubenkern- oder Kokosöl.
- **Kommunikation mit der Schwangeren:** Während der Massage sollten Sie immer mit der Kundin kommunizieren, um sicherzustellen, dass die Massage angenehm ist. Fragen Sie regelmässig nach, ob die Kundin sich wohlfühlt und ob der Druck angenehm ist.

Entwicklung des Kindes statt. Das sind einerseits alle hormonellen, andererseits alle körperlichen und psychischen Veränderungen.

WANN DARF NICHT MASSIERT WERDEN?

Unter gewissen Umständen ist eine Massage nicht sinnvoll oder sogar verboten. Dazu zählen eine Risikoschwangerschaft oder Beschwerden wie Blutungen, Frühwehen, Entzündungen, erhöhtes Thromboserisiko oder Diabetes (Zuckerkrankheit). Bei solchen Situationen ist eine Rücksprache mit dem zuständigen Gynäkologen zwingend. Vorsichtig sollte man auch bei bestimmten aromatisierten Massageölen sein. Gerade ätherische Öle enthalten oftmals eine starke Wirkung auf die schwangere Frau. Bestimmte Öle können vorzeitige Wehen auslösen oder rein durch den gesteigerten Geruchssinn die Übelkeit bei den werdenden Müttern auslösen.

NUR BEIM PROFI

Es empfiehlt sich, dass die Massage von einem ausgebildeten Therapeuten oder einer ausgebildeten Therapeutin durchgeführt wird, die auf die Bedürfnisse von schwangeren Frauen spezialisiert sind. Die Massagen werden über die Zusatzversicherung abgegolten, es bleibt aber ein Selbstbehalt, den die Kundin selbst bezahlt. Es hängt auch davon ab, ob der Therapeut oder die Therapeutin von den Krankenkassen anerkannt ist. Es empfiehlt sich, dass die schwangere Kundin jeweils selbst mit der Krankenkasse Rücksprache hält, damit sie sicher ist, ob die Kosten übernommen werden oder nicht.



Olivia Lungeli

Die Autorin hat 20 Jahre Berufserfahrung als diplomierte Masseurin in verschiedenen Institutionen und in der Selbstständigkeit. Seit 2021 ist sie Dozierende am Bildungszentrum Dickerhof AG, www.dickerhof.ch, und an der St. Galler medizinischen Fachschule. www.sgmf.ch



KLEINE GÄSTE MIT GROSSEM POTENZIAL

Haben Sie schon ein Behandlungskonzept für die Kunden von morgen in Ihrem Angebot? Nein? Dann lassen Sie sich von Brigitte Riillos Gastartikel inspirieren. Die erfahrene Kosmetikerin EFZ und Unternehmerin weiss, wie man Behandlungen für Kinder so gestaltet, dass der Spass und der Erlebnisfaktor für die Kleinen bis hin zu den Jugendlichen im Fokus stehen.

Warum macht es Sinn, bereits für kleine Gäste ein Konzept im Institut anzubieten? Brigitte Riillo, Kosmetik Profi seit über 25 Jahren, hat als Vorreiterin bereits vor 15 Jahren ein Konzept genau für die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen entwickelt. Das Konzept ist mittlerweile ein fester Bestandteil in ihrem Institut und nicht mehr wegzudenken. „Ja müssen denn schon die Kleinsten zur Kosmetikerin – ist das nicht übertrieben?“ Diese Fragen kennt die Fachfrau aus ihrem Alltag. Die Bedenken kommen meist dann, wenn man das Konzept nicht kennt und Bilder aus den USA im Kopf hat, auf denen Kinder bereits zu Schönheitspüppchen getrimmt werden. Aber das hat für die Fachfrau nichts mit ihrem Kinderangebot zu tun: „Davon distanzieren wir uns ganz klar!“ Der Besuch im Institut soll etwas ganz Besonderes sein: Spass und altersgerechte Anwendungen stehen im Vordergrund.

FRÜH ÜBT SICH

Die Kleinsten lernen schon früh, dass die Kosmetikerin die Fachfrau für alle Beauty-Themen ist und weit mehr kann als angenommen. Die einst kleinen Gäste gehören heute zu unseren Topstammkunden. Sie wissen, wenn es um Hautpflege geht, ist die Kosmetikerin die beste Ansprechpartnerin. Das Vertrauen der Kundin wird schon in frühen Jahren aufgebaut, und daher gehört dann auch der regelmässige Besuch im Institut im Erwachsenenalter selbstverständlich dazu. Die Kleinen merken schon früh, dass der Besuch bei der Kosmetikerin wertvoll ist, sich schön anfühlt und Spass macht.

Bei den jungen Gästen werden zwei Altersgruppen unterschieden, die jeweils ein anderes Bedürfnis haben.

LITTLE STARS: 5- BIS 11-JÄHRIGE

Bei dieser Zielgruppe steht der Spass im Vordergrund. Der Besuch im Institut wird zum besonderen Erlebnis. Meist zusammen mit Mami oder Papi oder sehr häufig auch mit dem Gotti geniessen die kleinen Stars ein unvergessliches Erlebnis.

„Wir sind aber keine Babysitter“, lacht Brigitte Riillo. Die Kids kommen immer



Die Geburtstagsspecials gehören zu den beliebtesten Behandlungen unter den Teenies: Wenn sie mit den Freundinnen den Besuch bei der Kosmetikerin erleben dürfen.

in Begleitung eines Erwachsenen und erleben den Besuch zusammen. Denn die Gemeinsame Zeit wird im heutigen Alltag immer wertvoller und macht zudem mehr Spass.

DIE KLEINEN GANZ GROSS

Sich einmal fühlen wie die Grossen. Unser liebevoller Umgang mit den Kids ist auch für die Begleitperson ein wertschätzendes Erlebnis. Nach dem Motto: „Wer gut zu meinem Kind ist, dem kann auch ich vertrauen.“

Angebot: Feel like a Star

- Schoggimassage
- Fusssprudelbad mit Fussmassage
- Lackieren der Fuss- und Fingernägel
- Glitzerlipgloss
- Inklusive Kinderprosecco und Knabbereien
- Dauer: 60 Minuten

Unsere Minigäste werden mit Kinderprosecco, serviert im speziellen Glas mit üppiger Schirmchendeko und Knabbereien verwöhnt. Kindergerechte Bettanzüge mit Herzchen und coole Kissen gehören ebenfalls zum Wohlfühlerlebnis dazu. Eine Auswahl an Glitzernagellacken und leuchtenden Farben, die wir in einer coolen Box präsentieren, sind immer ein Highlight für die Girls. Am liebsten an jedem Finger eine andere Farbe – das bringt die Kinderaugen zum Leuchten.

ALTERSGERECHTE ANGEBOTE

Geduld und langes Stillsitzen gehören nicht zu den Stärken der Kleinen. Kurze und abwechslungsreiche Anwendungen sollten im Kinderangebot im Vordergrund stehen.

Zu den meistgebuchten Treatments gehören ganze Verwöhnpakete, die auch einen coolen Namen haben. Der Preis steht dabei nicht im Vordergrund, sondern das einzigartige Angebot.

Nicht nur Girls, sondern auch Jungs lieben die Anwendungen im Institut. Vor allem Schoggi- und Fussmassagen ste-

„DAS DRUMHERUM IST FÜR DIE KIDS GENAUSO WICHTIG WIE DIE BEHANDLUNGEN SELBST!“

hen da auf dem Programm. Als Mutter von zwei Jungs im Teenageralter weiss Brigitte Riillo genau, auf was die Kids abfahren.

KINDERHAUT

Die Kinderhaut hat einen natürlichen Schutz und reguliert Feuchtigkeit und Fettanteil selbst – sie ist sozusagen ein Wunder der Natur. Das heisst, eine intakte Kinderhaut braucht nur dann eine spezielle Pflege, wenn diese überstrapaziert wird, zum Beispiel bei eisigen Temperaturen oder sehr trockener Luft. Bei der Reinigung der Kinderhaut sind sanfte Reinigungsprodukte und Pflegeprodukte besonders wichtig. Alles, was parfümiert ist, oder sogar belastende Inhaltsstoffe zum Beispiel Mineralöle, oder Silikone enthält, strapaziert die Haut mehr, als dass es sie pflegt. Mit dem Ergebnis, dass die natürlichen Schutzfaktoren der Kinderhaut verloren gehen.

Ein Teufelskreis entsteht, und die Kinderhaut wird bereits in frühen Jahren immer empfindlicher. Wichtig und unumgänglich ist jedoch, die Haut sinnvoll

vor der Sonne zu schützen. Die funktionierende Kinderhaut verändert sich erst im Teenageralter. Durch hormonelle Veränderung und die zunehmend belastenden Einflüsse von aussen verändert sich die Haut. Unausgeglichene Haut und erste Pickel entstehen.

BIG STARS: 12- BIS 15-JÄHRIGE

Wenn es um Hautverbesserung geht, empfiehlt es sich, korrigierende Facials in einem Packaging von mehreren Behandlungen über einen Zeitraum von drei Monaten inklusive passender Produkte für die Heimpflege anzubieten.

KUREN FÜR LANGFRISTIGE ERGEBNISSE

Damit ein langfristiges Ziel erreicht werden kann, braucht es für den Therapiestart mindestens eine dreimonatige enge Betreuung der Teenager!

Das Gespräch bei der Anamnese und Hautanalyse läuft immer über die Jugendlichen. Es ist wichtig, dass der Teenie versteht, wie die Haut funktioniert. Zudem wird so auch das Vertrauen zur jugendlichen Person aufgebaut. Bevor die erste Behandlung startet, werden der Zusammenhang mit der Heimpflege und deren Nutzen erklärt.

Das Definieren der Kur sowie mögliche Hindernisse, die den Erfolg der Kur beeinträchtigen können, sind genauso wichtig wie zu erwähnen, dass die vereinbarten Termine eingehalten werden müssen. Ein sehr wichtiger Punkt! Die Erfahrung hat gezeigt, dass Jugendliche sich häufig nicht immer an die vereinbarten Termine halten, wodurch einerseits der Erfolg der Behandlung gefährdet wird und andererseits Kosten für Ihr Institut entstehen.

HAARENTFERNUNG

Das Thema Haarentfernung ist bereits bei Jugendlichen sehr aktuell. Viele Girls treiben regelmässig Sport und fühlen sich mit sichtbarer Körperbehaarung nicht wohl. Bei einer Haarentfernung mit Wachs müssen die Erziehungsberechtigten vorab immer eine Einverständniserklärung unterzeichnen. Beim Waxing wird immer ein Wachs für sehr empfindliche Haut verwendet und sowohl bei der Vor- und Nachbehandlung Wert auf beruhigende Produkte gelegt.

Birthday Special für zwei Girls

- Teenager-Mani- und Pediküre (beides mit Lack)
- Glitzer-Party-Make-up
- Gemeinsame Zeit zum Plaudern und zum Fotosschiessen
- Glitzerlipgloss
- Inklusive Kinderprosecco, Knabberlecken und einer kleinen Überraschung

BELIEBTE BEHANDLUNGEN FÜR TEENS

Zu den beliebtesten gebuchten Terminen der Big Stars gehören jedoch die Geburtstagspecials. Zusammen mit der BFF, Best Friend Forever, einen tollen Tag erleben!

Kindern und Jugendlichen einen besonderen Moment zu bieten und ihnen den Umgang mit altersgerechter Pflege zu vermitteln, ist immer mit viel Freude und Spass verbunden. Vor allem Lernende im Institut lieben es, die jüngeren Gäste zu betreuen. Ein Angebot speziell für diese Zielgruppe zu führen, bringt also viele Vorteile im Institut.

KUNDENMAGNET

Das Angebot zieht immer Kundschaft an, die für ihre Kids nur das Beste wollen. Häufig geben Eltern mehr Geld aus für das Wohl ihrer Kinder als für sich selbst. Sinnvolle Pflegeprodukte für ein richtiges Pflegeritual der Kinder sind Eltern sehr wichtig. Ein kompaktes kindgerechtes Produktangebot ist bei dem Thema Kids genauso wichtig, wie die Auswahl an Glitzernagellacken und kleinen Give-aways.



Brigitte Riillo

Die Autorin arbeitet seit 25 Jahren in der Kosmetikbranche, ist Inhaberin des Kosmetikinstituts Blue Kosmetik in Horgen, www.bluekosmetik.ch, und gründete ihre eigene Skincare-Marke BCARE. www.bcacosmetic.ch



NATÜRLICH? NATÜRLICH!

NATÜRLICH SCHÖN – Schonend für Mensch und Umwelt und dabei wirksam und verträglich – das sind die Ansprüche an Naturkosmetik. Auf den nächsten Seiten zeigen unsere Kunden ihre natürlichen und wirkungsvollen Produkte.



Anbieter	Seite
Glo Skin Beauty	41
Lydia Dañow.....	42
Med Beauty Swiss	43

Glo Skin Beauty



Mineralisches Make-up

lässt die Haut atmen



vegan*

dreifach gemahlene Mineralien

Vitamin A, C und E

Grüntee Extrakt

* Ausnahme: Farbschattierung Natural Dark

Pressed Base

Diese **preisgekrönte, mineralische Make-up-Grundierung** bietet eine unübertroffene Abdeckung. Pressed Base deckt ab, korrigiert und lässt die Haut strahlen und gesund aussehen. Es enthält die exklusive Glo Skin Beauty Antioxidantienmischung aus

Vitamin A, C, E und Grüntee Extrakt. Dank der ultrafeinen Mineralien heben sich die Puder von Glo Skin Beauty deutlich von anderen Pudern ab: Sie sind zarter, feiner, fühlen sich sehr seidig an und lassen die Haut atmen.

Glo Skin Beauty

Hautpflege mit Farbe: Mit der dekorativen Kosmetik von Glo Skin Beauty führen Sie Ihre Hautpflege fort. Vom preisgekrönten Pressed Base bis hin zu sensationellen Lippenstiften. Alle Glo Skin Beauty Produkte sind:



Ohne
Tierversuche



Frei von
Parabenen



Frei von
Phthalaten



Frei von
Talk



Frei von
Sulfaten



Überwiegend
Vegan

CLEAN BEAUTY

Lydia Daïnow setzt auf die Kraft der Natur!



Seit 88 Jahren setzen wir unseren Fokus auf hautverträgliche, wirksame Produkte, den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen und nehmen Rücksicht auf Natur und Tierwelt.

Alle Lydia Daïnow Produkte werden intensiv auf Wirksamkeit und Verträglichkeit getestet und müssen zudem auch die zeitgemässen Anforderungen an nachhaltige Rohstoffe, Herstellungsverfahren und Verpackung erfüllen.

Qualität aus der Schweiz

Wir entwickeln und produzieren unsere Produkte nach strengen Qualitätsrichtlinien in der Schweiz.

Das Sortiment wird laufend optimiert und mit neuen innovativen Produkten ergänzt. So bieten wir ein stetig wachsendes Naturkosmetiksoriment, das komplett auf synthetische Inhaltsstoffe verzichtet. Die Produkte basieren auf sorgfältig ausgewählten, hochwirksamen und hautverträglichen natürlichen Inhaltsstoffen.

 Unsere Naturkosmetikprodukte erkennen Sie an diesem Symbol. Damit gekennzeichnete Produkte sind zu 100 Prozent frei von jeglichen synthetischen Stoffen.

Breites Produktangebot

Entdecken Sie unsere Naturkosmetikprodukte, zum Beispiel das Perfect Glow Serum.

Ein belebendes Anti-Aging Serum mit Christdornextrakt, Limettenkaviar und Marulaöl. Es spendet Feuchtigkeit, schützt vor freien Radikalen und verleiht einen strahlend, frischen Teint.

Naturkosmetikprodukt frei von synthetischen Inhaltsstoffen.


LYDIA DAÏNOW
— SUISSE COSMETIC —

**Lydia Daïnow Suisse
Cosmetic GmbH**

Hauptstrasse 15
5027 Herznach
Tel. 062 878 31 41
info@lydiadainow.com
www.lydiadainow.ch

NATÜRLICH SCHÖN

Swiss Phyto-Cell™: Premium Organic Cosmeceuticals



Mit der Kraft der Natur entsteht die einzigartige Pflegelinie Swiss Phyto-Cell™ premium Organic Cosmeceuticals, die ausschliesslich in der Schweiz produziert wird.

100 Prozent Swiss made

Med Beauty Swiss AG gilt seit über 30 Jahren als Pionier wirkungsstarker Kosmetik und hat die heutigen Standards entscheidend mitgeprägt. Gemäss der Philosophie Wissen schafft Schönheit® entstehen Kosmetikprodukte und Treatments, die durch ihre mit Studien belegte Wirksamkeit nachhaltig überzeugen.

Innovative Wirkstoffe

Der innovative Swiss-Alp-Komplex™ bestehend aus drei hochdosierten Hauptwirkstoffen bildet die wertvolle Basis unserer premium Naturpflegelinie.

Alpine Rose Active™, ist der erste kosmetische Inhaltsstoff, der auf dem neuartigen Anti-Aging-Konzept der Senolytik basiert. Er hilft dabei, seneszente (gealterte) Zellen in einem

Gewebe zu eliminieren und dadurch die Hautalterung zu verlangsamen. MossCellTec™ No.1, basiert auf einer Protonemakultur des Mooses Physcomitrella patens. Der Wirkstoff unterstützt die Vitalität der Zellkerne und aktiviert Gene, die für die Struktur der Kernhülle und den Transport in den Zellkern verantwortlich sind und in gealterten Keratinozyten herunterreguliert werden.

IceAwake™, basiert auf einem Extrakt des Bakteriums *Lodobacter* ssp., das aus dem Boden unter einem Schweizer Gletscher isoliert wurde. Bei schlechter Schlafqualität und einem hektischen Lebensstil, verjüngt IceAwake™ sichtbar das Hautbild. Mit diesen innovativen Wirkstoffen erreichen wir einen sichtbar positiven Einfluss auf den Alterungsprozess und die Gesunderhaltung der Haut.

Nachhaltigkeit

Wir legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Deshalb verwenden wir nur klimaneutrale Verpackungen und unterstützen das Projekt „Meereschutz – Plastic Bank weltweit“.

SWISS PHYTO-CELL™

- 100 Prozent Swiss made premium Cosmeceuticals
- Organic – mind. 99,8 Prozent natürliche Inhaltsstoffe
- Cosmos und GMP zertifiziert
- Wirksamkeit durch 12 Studien belegt
- Klimaneutrale Verpackungen
- Paraben- und silikonfrei
- Überzeugende Texturen und ein gepflegtes Hautgefühl



Med Beauty Swiss AG

Weissenbrunnenstrasse 41
8903 Birmensdorf
Tel. 044 260 22 80
office@medbeauty.com
www.medbeauty.com
www.swissphyto-cell.com



Schon als Kind träumte sie davon, Kosmetikerin zu werden. Dass sie nur wenige Jahre nach der abgeschlossenen Ausbildung bereits ihr eigenes Kosmetikinstitut führen würde – das hätte sich Sarah Branger nicht erträumen lassen!

INSTITUT DES MONATS

SCHÖNHEIT IM FOKUS

FOCUS BEAUTY BY SARAH BRANGER

Auf rund 125 Quadratmetern erstreckt sich das Kosmetikinstitut Focus Beauty von Sarah Branger in Aarburg. Die junge Kosmetikerin und Geschäftsführerin hat sich mit ihrer herzlichen Art und ihrem hohen Qualitätsanspruch schnell einen Kundenstamm aufgebaut. Nach wenigen Monaten stellte sie die erste Mitarbeiterin ein – inzwischen umfasst das Team auch noch zwei Lernende.

FOTOS: BEAUTY FORUM/JAQUELINE KRAMER

Nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Aarburg-Oftringen empfängt das Kosmetikinstitut Focus Beauty by Sarah Branger seine Kundinnen und Kunden. Die grosszügigen Fensterfronten lassen den Empfangsraum mit Tageslicht durchfluten.

Wer hereintritt, wird mit sanfter Musik und einem angenehm warmen und dezenten Raumduft begrüsst. Durch die luftige Gestaltung des Eingangsbereichs, den Boden in Holzoptik und den Raumtrenner mit echten Birkenstämmen kommt bereits jetzt ein Gefühl von wohliger Entspannung auf.

EIN TRAUM GEHT IN ERFÜLLUNG

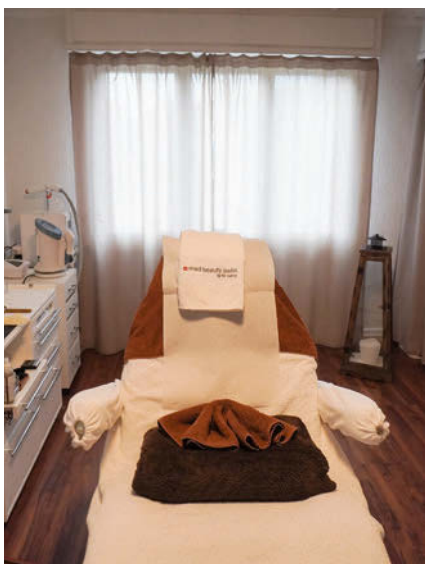
Sarah Branger ist eine junge, ambitionierte Kosmetikerin EFZ und die Geschäftsführerin von Focus Beauty. Mit ihrem Kosmetikinstitut wollte sie eine Oase der Entspannung für ihre Kundinnen und Kunden schaffen, in der diese vom Alltagsstress abschalten und sich etwas Gutes tun können. Ein Plan, der voll aufgegangen ist. Ein hausgemachtes Willkommensgetränk, wie frischer Tee im Winter oder auch ein selbst gemachtes Sorbet im Sommer wird den Gästen liebevoll auf einem Tablett serviert. Dazu sorgt ein kleines Handtuch – je nach Saison warm oder kalt – für eine Erfrischung nach dem Ankommen. „Meine



Der luftige Empfangsraum bietet neben der Theke auch Raum für eine Manikürestation.

Eltern kommen aus der Hotellerie- und Gastrobranche und fühlen sich der asiatischen Kultur sehr verbunden – und auch ich lasse mich davon gerne inspirieren“, erklärt die Geschäftsführerin. Schon als Kind träumte Sarah Branger davon, Kosmetikerin zu werden. Doch nach dem ersten Schnuppern änderte sie ihre Meinung. Zum Glück gab die Aargauerin dem Beruf noch eine Chance – nach dem zweiten Schnuppereindruck kam die Erkenntnis: Es ist und

bleibt der Traumberuf! Nach dreijähriger Ausbildung zur Kosmetikerin EFZ in Zofingen blieb sie noch für ein weiteres Jahr im selben Institut. Es folgten Weiterbildungen zur Visagistin, Wimpern-Stylisten und PMU-Stylisten. Als Teamleiterin in einer Arztpraxis erhielt sie noch tiefere Einblicke in den Medical-Beauty-Bereich und bildete sich zur Lipologin weiter. Inzwischen ist Sarah Branger auch als Ausbilderin und Prüfungsexpertin anerkannt.



Drei Kabinen bieten genügend Raum für unterschiedlichste Behandlungen.



Die grösste Kabine ist insbesondere für Behandlungen mit Wellnessfaktor ausgelegt – auf der breiten Liege können die Gäste bei einer Massage oder Gesichtsbehandlung entspannen.



Damit die Hautbedürfnisse und -ziele der Kundinnen und Kunden individuell festgelegt werden können, steht am Anfang jeder Behandlung die Hautanalyse, auf der der Behandlungsplan aufbaut.

DAS EIGENE INSTITUT KAM FRÜHER ALS GEPLANT

„Eigentlich war es nie mein Ziel, selbstständig zu werden“, erzählt die leidenschaftliche Hautexpertin lächelnd. „Als ich eine neue Herausforderung suchte, ergab sich jedoch die Möglichkeit für mich, einen Raum in einem grossen Kosmetikinstitut zur Untermiete zu belegen.“ Sarah Branger ergriff die Chance und begann im Jahr 2015 mit der Selbstständigkeit. Schliesslich folgte der grosse Schritt: die Eröffnung des eigenen Instituts – und somit war Focus Beauty 2017 geboren.

Nach den ersten Monaten stellte Sarah Branger bereits die erste Mitarbeiterin ein. „Ich konnte zum Glück sehr schnell Fuss fassen und freue mich, dass unser Team aktuell aus zwei Lernenden im ersten und dritten Lehrjahr sowie einer

weiteren Kosmetikerin EFZ besteht“, sagt Sarah Branger. Sie erklärt weiter: „Als Perfektionistin habe ich hohe Ansprüche an die Arbeitsqualität meiner Mitarbeiterinnen, aber die Harmonie im Team ist für mich genauso wichtig.“ Aus diesem Grund gibt es regelmässige Teammeetings, bei denen sich ausgetauscht wird und die Lernenden Feedback erhalten. Auf die fachliche Ausbildung legt die Geschäftsführerin grossen Wert und setzt sich aus diesem Grund für die Branche ein, indem sie selbst angehende Kosmetikerinnen ausbildet.

„Unsere Kunden haben hohe Ansprüche – wie wir“, sagt Sarah Branger. Daher ist es ihr sehr wichtig sich und ihr Team stetig weiterzubilden und immer auf dem neusten Stand zu sein. „Ich reise jedes Jahr an die BEAUTY FORUM Kosmetikfachmesse nach München und

halte Ausschau nach neuen Trends“, erklärt sie weiter.

EINE OASE DER ENTSPANNUNG

Die Philosophie von Focus Beauty: einen Ort der Entspannung zu kreieren, an dem die Kundinnen und Kunden ihre Me-Time geniessen können und von Kopf bis Fuss gepflegt werden. Hierbei werden die individuellen Bedürfnisse der Kunden in den Fokus gestellt und zuvor definiert. So ist die Grundlage einer jeden Gesichtsbehandlung die vorangehende Hautanalyse, die jeder Neukunde kostenfrei erhält. Das Angebot des Kosmetikinstituts umfasst eine Vielzahl an Behandlungen, die eine optimale Balance zwischen klassischer und medizinischer Kosmetik schaffen. Auch Naturkosmetik, apparative Treatments wie JetPeel, Microneedling oder maschi-

„WENN MEINE KUNDINNEN UND KUNDEN GLÜCKLICH ÜBER DIE
ERGEBNISSE MEINER BEHANDLUNGEN SIND, ERFÜLLT MICH DAS –
DESHALB LIEBE ICH MEINE ARBEIT!“

nelle Lymphdrainage sowie Wimpern-Styling, PMU, Mani- und Pediküre gehören zum Repertoire von Focus Beauty. Ganz neu sind die „Special Day“-Angebote, die es Kundinnen und Kunden ermöglichen, Quality-Time mit ihren Liebsten zu verbringen. Buchbar sind die Specials für Paare, für Freunde, zum Geburtstag oder auch für Mutter und Tochter. Die Kundenstruktur ist so vielfältig wie das Angebotsprogramm: von Jugendlichen, die sich unter Akne leidend eine Hautverbesserung wünschen, bis hin zu hochbetagten Kundinnen, die Wert auf ein gepflegtes Äusseres legen. Auch Männer gehören zur Klientel von Sarah Branger. „Seit meiner Ausbildung hat sich das Selbstbewusstsein der männlichen Kunden schon deutlich gewandelt – früher wurde weniger offen über den Gang zur Kosmetikerin gesprochen. Heute ist das zum Glück anders!“ Rund 20 Prozent der Kundschaft sind daher Männer im Kosmetikinstitut Focus Beauty.

WENN DIE ARBEIT ZUR LEIDENSCHAFT WIRD

Neun bis zehn Stunden am Tag arbeitet die sympathische Kosmetikerin in ihrem Institut. Und auch am Wochen-

ende oder in den Ferien fällt es ihr nicht immer leicht abzuschalten. Neben der Arbeit an den Kundinnen und Kunden kommen auch noch die Webseitenpflege, Social Media und die Mitarbeiterführung dazu. „Ich liebe meine Arbeit, manchmal kommt es mir fast so vor, als hätte ich mein Hobby zum Beruf gemacht“, freut sich Sarah Branger. „Ausserdem unterstützt mich mein Mann, er ist ebenfalls Geschäftsführer und nimmt mir die Buchhaltung und das Backoffice ab. Auch bei der Inneneinrichtung hat er fleissig mitangepackt und sogar Möbelstücke selbst gebaut“, erzählt sie weiter. Das schönste Erlebnis für die Hautspezialistin? Wenn die Kundschaft von selbst über ihre Hautverbesserungen schwärmt und glücklich das Behandlungszimmer verlässt.

Jaqueline Kramer

Jetzt bewerben!

Ihr Institut hat das Zeug zum „Institut des Monats“? Machen Sie mit unter: www.beauty-forum.ch/institut-des-monats/bewerben



Medical Beauty, Hautpflege, Entspannung, Me-Time: Sarah Branger verbindet all dies in ihren Behandlungen miteinander.



FAKTEN

Eröffnet: 18.03.2017

Inhaber: Sarah Branger

Ausbildung:

Kosmetikerin EFZ, Ausbilderin, Prüfungsexpertin, Visagistin, PMU-Stylisten, Wimpern-Stylisten

Behandlungsschwerpunkte:

Gesichtsbehandlungen, Augenbrauen-PMU

Liebblingsbehandlung:

Gesichtsbehandlungen

Mitarbeitende:

1 Kosmetikerin EFZ, 2 Lernende

Räumlichkeiten:

circa 125 m²,
1 Empfangs- und Verkaufsraum,
3 Behandlungsräume,
1 Manikürestation

Marken:

Malu Wilz, Med Beauty Swiss, Mesoesthetic

Geräte:

JetPeel, Emerge-Laser, Microneedling, Carbon-Peeling, LED-Maske, Ultraschall, Permanent Make-up, Visia, Feather Touch, maschinelle Lymphdrainage

Einrichtungskosten und Grundausrüstung:

circa CHF 180'000

Kunden im Monat:

circa 240

KONTAKT

**Focus Beauty
by Sarah Branger**

Bahnhofstrasse 26, 4663 Aarburg
www.focusbeauty.ch
Instagram: [focusbeauty.ch](https://www.instagram.com/focusbeauty.ch)
Facebook: Focus Beauty



ARBEIT MIT ODER OHNE APPARAT?

Mikrodermabrasion, Microneedling oder Ultraschall gehören für die meisten zum Standard in der Kosmetik. Aber ab wann lohnt sich der Kauf von Apparaten?

FOTO: IWAN DUDKA/SHUTTERSTOCK.COM

Um diese Entscheidung zu treffen, sollten Sie zwei Dinge beachten. Erstens: Liegt Ihnen die Arbeit mit Geräten? Zweitens: Haben Sie die passenden Kunden dafür beziehungsweise können Sie Ihre bestehenden Kunden für diese Art der Behandlungen begeistern oder möchten Sie ein neues Kundenklientel gewinnen?

Grundsätzlich gilt: Alles, von dem Sie begeistert sind, werden Sie vermutlich auch Ihren Kunden verkaufen können. Also sollten Sie Freude an der Arbeit mit diesen Geräten haben. Dazu ist es wichtig, die Arbeit damit kennenzulernen, ebenso wie die mit dem Gerät zu erzielenden Ergebnisse. Bevor Sie nun irgendwelche Käufe erwägen, sollten Sie deshalb zuvor gründlich mit der Technik vertraut machen: Was genau passiert bei der Behandlung? Wodurch passiert das? Was genau bewirkt die Behandlung? Wie lange dauert die Anwendung im Durchschnitt? Besuchen Sie Seminare von Anbietern oder Beauty-Akademien und sprechen Sie mit Kolleginnen über die mit der Technik zu erzielenden, realistischen Ergebnisse und die Kontraindikationen, die möglicherweise zu beachten sind.

HINWEIS !

Je mehr Kontraindikationen beachtet werden müssen, umso kleiner wird die Kundengruppe, für die diese Behandlung geeignet ist.

Lassen Sie sich selbst mit der Technik behandeln. Nur so spüren Sie, was Ihre Kunden spüren werden.

WARUM KANN SICH DER KAUF VON APPARATEN LOHNEN?

- Sie erreichen einen höheren Minutenpreis als mit einer klassischen Kosmetikbehandlung.
- Sie erreichen in der Regel schnellere und bessere Hautergebnisse.
- Sie erreichen stärker beautyaffine Kunden, die auch bereit sind, mehr Geld bei Ihnen zu lassen.
- Sie können demnach davon ausgehen, dass sich mit apparativen



Gut zu wissen

Einige Gerätetechniken fallen unter die V-NISSG (Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) und die dazugehörige Verordnung (V-NISSG)). Um mit diesen Techniken arbeiten zu dürfen, müssen Sie ab 1. Juni 2024 einen Sachkundenachweis erworben haben. Diesen erhalten Sie, wenn Sie eine Schulung zum Erwerb der benötigten Sachkunde absolvieren, und zwar bevor Sie die erste Anwendung am Kunden tätigen dürfen. Die für die Schulung und Zertifizierung anfallenden Kosten, die Zeit für die Lerneinheiten, die Geräteanmeldung und die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentationen, zum Beispiel die detaillierte Aufklärung der Kunden und die notwendige Wartung, schlagen dabei auch zu Buche.

Behandlungen Ihre Umsätze steigern werden.

WAS GEGEN DEN KAUF SPRICHT

Dem gegenüber stehen der Preis für die Anschaffung und Unterhaltung der Apparate sowie der gegebenenfalls anfallende höhere Materialeinsatz in der Behandlung.

Bei den meisten Gerätetechniken gibt es sehr unterschiedliche Anbieter mit deutlich voneinander abweichenden Preisen. Lassen Sie sich genau die einzelnen Besonderheiten vom jeweiligen Anbieter erklären, um die aufgerufenen Preise selbst zu beurteilen. Fragen Sie auch bei Kolleginnen nach, welche Erfahrung sie mit welchem Anbieter gemacht haben. Eventuell lassen sich auch Einsparungen durch den Kauf von Vorführ- oder Gebrauchtgeräten erzielen. Eine Nachfrage beim jeweiligen Geräteanbieter lohnt sich fast immer. Bitte fragen Sie sich auch, ob es sich bei dem Gerät um einen „Klassiker“ oder um eine „modische Neuheit“ handelt. Immer wieder spriessen

neue „Hypes“ aus dem Boden, die aber oftmals genauso schnell wieder verschwinden. Ein Gerät, nach dem keiner mehr fragt, steht vielleicht nach kurzer Zeit nur unbenutzt bei Ihnen herum und kostet möglicherweise noch Geld durch zu zahlende Leasinggebühren oder notwendige Gerätewartungen.

TIPPS ZUR KALKULATION

Wenn all diese Dinge geklärt sind, geht es an die Kalkulation. Will ich das Gerät leasen oder kaufen? Wie hoch sind die monatlichen Kosten für das Gerät? Wie hoch ist der Materialeinsatz für eine Behandlung? Wie lange dauert eine Behandlung? Wie viele Behandlungen werden Sie am Tag mit dem Gerät machen?

Aus diesen Werten ergibt sich, wie viele Behandlungen zu welchem Preis Sie monatlich mit dem Gerät machen müssen, damit es sich rechnet. Erst wenn Sie diese Behandlungsanzahl erreicht haben, fangen Sie an, mit dem Gerät zu verdienen. Lassen Sie solche Berechnungen ide-



Bevor Sie in ein neues Gerät investieren, sollten Sie evaluieren, ob Sie die passenden Kundinnen und Kunden in Ihrem Institut für diese Behandlung haben.

alerweise von Ihrem Treuhänder vornehmen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass fast alle Berechnungen, die Ihnen von Geräteanbietern vorgelegt werden, geschönt sind. Da wird bei der Berechnung der Kosten pro Behandlung der Nettopreis an-

EIN RECHENBEISPIEL

Bei einem Gerätepreis von netto CHF 50'000 und einem zu erzielenden Behandlungspreis von CHF 200 pro Behandlung müssten Sie rund 270 Behandlungen mit dem Gerät durchführen, um allein den Gerätepreis

„LASSEN SIE SICH SELBST MIT DER TECHNIK BEHANDELN. NUR SO SPÜREN SIE, WAS IHRE KUNDEN SPÜREN WERDEN.

gegebenen, bei den zu erzielenden Einnahmen aber mit Bruttoeinnahmen gerechnet. Somit werden schnell schlappe 7,7 Prozent Umsatzsteuer „unterschlagen“. Auch wird schon mal gern mit verkauften Kuren gerechnet, wobei eine Kur für Sie sechs bis zehn Behandlungen bedeuten kann.

Bleiben Sie realistisch bei der Anzahl an Kunden, die Sie für die neue Gerätebehandlung gewinnen, und dem Preis, den Sie für diese Behandlung auf dem Markt verlangen können.

wieder hereingeholt zu haben. Diese Rechnung ist aber nicht wirklich „korrekt“, denn sie berücksichtigt kein Verbrauchsmaterial und keine Kosten für die Räume und das Personal. Dies müssten Sie noch hinzurechnen.

Nehmen wir einmal an, dass die Materialkosten CHF 40 pro Behandlung und die Raumkosten CHF 20 pro Stunde betragen, dann würden bei einer 90-minütigen Behandlung noch CHF 60 Kosten pro Behandlung entstehen, ohne dass Sie Ihren Verdienst

beziehungsweise Personalkosten hinzu berechnet haben.

Daraus ergeben sich nochmals Kosten für die 270 Behandlungen von CHF 16'200. Wenn Sie das weiter hochrechnen, so müssen Sie noch weitere rund 81 Behandlungen durchführen, bevor Sie überhaupt einen Schweizer Franken Verdienst an den Behandlungen hätten.

TIPPS ZUM ERFOLGREICHEN START MIT EINEM NEUEN GERÄT

Erarbeiten Sie sich idealerweise im Voraus eine Marketingstrategie und überlegen Sie, wie Sie die Behandlung verkauft bekommen, auch wenn der erste „Hype“ des Neuen verschwunden ist. Eine meiner Kolleginnen verfährt folgendermassen: Wenn sie sich für ein Gerät entschieden hat und die Lieferung und Finanzierung geklärt sind, startet sie bei ihren Kunden und auf Social Media eine Werbekampagne mit der Aussage: Ab dem Datum xx.xx.xx neu bei mir „xyz-Behandlung“. Wer jetzt schon seinen Termin bucht, erhält xyz-Vorteil.

So kann sie recht schnell das Interesse ihrer Kunden an der neuen Technik herausfinden und beurteilen, ob sich der Kauf des Gerätes tatsächlich lohnt.

Mein persönlicher Tipp: Starten Sie mit einem „Klassiker“, zum Beispiel der Mikrodermabrasion. Diese Behandlung hat einen grossen Bekanntheitsgrad, und es existiert schon eine gewisse Kundennachfrage. Wenn dann die Ergebnisse Sie und Ihre Kunden begeistern und der Kauf sich amortisiert hat, dann erweitern Sie nach und nach Ihren „Gerätepark“. Denn eines ist sicher – wenn Sie und Ihre Kunden einmal die Arbeit mit Geräten gepackt hat, dann fiebern Sie Ihrer nächsten Investition entgegen.



Ramina Janz

Die Heilpraktikerin, Dermokosmetikerin und Spa- und Wellnessmanagerin leitet ihr Institut auf der Königsallee in Düsseldorf.
www.kosmetik-koegalerie.de

INFORMATIONEN ZUM LEHRGANG ZUR BERUFSPRÜFUNG 2023-2025

WEITERBILDUNG MACHT STARK!

Gerne möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir im 2023 einen weiteren Lehrgang zum Abschluss Kosmetikerin FA mit Fachrichtung medizinische Kosmetik anbieten werden.

Bei diesem Abschluss handelt es sich um einen eidgenössischen Fachausweis.

Bei Interesse, werden wir Sie gerne über die Termine und Details zum Lehrgang (Dauer, Umfang, Kosten, Subventionen usw.) informieren.

Der Start des Lehrgangs 2023-2025 ist für Ende 2023 geplant.

Anmeldefrist 31. Juli 2023

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Zulassungsbedingungen zum Kurs hinweisen:

Sie besitzen das EFZ als Kosmetikerin und haben mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Kosmetikerin (Vollzeit) zum Zeitpunkt der Abschlussprüfungen.

ODER

Sie besitzen das EFZ eines anderen Berufes (oder gleichwertiger, offiziell anerkannter Abschluss) und haben mindestens drei Jahre Berufserfahrung als Kosmetikerin (Vollzeit) zum Zeitpunkt der Abschlussprüfungen. In diesem Fall müssen Sie auch die Grundlagensmodule absolvieren, die wir vor dem eigentlichen Lehrgangsstart anbieten.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter 062 822 01 33 oder per E-Mail an frank.wagner@sfkinfo.ch

Frank Wagner
Schulungsleiter SFK

Social Media

WAS GEHT AUF UNSEREN KANÄLEN?

JA, LIKE MICH DOCH!



BEAUTY_FORUM_CH

UMFRAGE

Auf INSTAGRAM zum Dossier: Schöne Haut in jedem Alter

62%

Die meisten Kundinnen und Kunden sind über 45 Jahre.

69%

Bieten Treatments für verschiedene Altersklassen an.

85%

Haben auch Kundinnen zwischen 15 und 25 Jahren.



SPRUCH DES MONATS

„GLÜCKLICH SEIN IST DAS SCHÖNSTE MAKE-UP!“

FOLLOW US

2.845



BEAUTY FORUM SCHWEIZ

Kommentiert unter diesem Bild



FACEBOOK: Hast du eine Regel, wie oft eine Nachkorrektur eines PMUs im Preis deiner Behandlung enthalten ist?



BEAUTY_FORUM_CH

Generation B(eauty)

Schöne Haut in jedem Alter

INSTAGRAM: Ob deine Kundinnen und Kunden 15, 30 oder 50 Jahre alt sind, sie alle verfolgen dasselbe Ziel: Sie wünschen sich eine gepflegte Haut, mit der sie sich attraktiv und schön fühlen. Die Bedürfnisse der Haut verändern sich im Laufe des Lebens: Während die junge Kundschaft mit Akne zu kämpfen hat, wünschen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Generation X eher, dass die Linien und Fältchen frühzeitig behandelt werden. Best Ager wiederum brauchen spezielle Anti-Aging-Behandlungen. Im Dossier der Mai-Ausgabe liest du, wie du dein Behandlungsangebot für die unterschiedlichen Generationen anpassen kannst.



FOTO: LIGHTFIELD STUDIOS/SHUTTERSTOCK

AUS DEN UNTERNEHMEN

BRANCHEN-NEWS



Die aktuelle „Best of Beauty“-Gewinnerin: Melita Staudinger.

GEWONNEN!

Wir gratulieren Melita Staudinger! Sie ist die neue „Best of Beauty“-Gewinnerin von Belico. Sie hat eine Umsatzsteigerung um mehr als 6'000 Euro in zwölf Monaten erreicht – allein mit dem Zusatzverkauf von Produkten. Für ihre Leistung erhält Melita Staudinger einen Preis von 1'500 Euro zur Verschönerung ihres Instituts „Kosmetik & Fusspflege – Beauty Room“ in Straubing. Mehr Informationen zum Erfolgswettbewerb finden Sie auf der Website: www.belico.de



Businessstalk

Die Kosmetikbranche ist im Wandel. Dank der Digitalisierung stehen immer neue Marketing- und Kommunikationsmöglichkeiten offen. Carmela Ramundo hat über 20 Jahre Erfahrung in der Kosmetikbranche und bietet mit ihrer Leonessa AG den „Businessstalk mit Mehrwert“ spezifisch für Fachkosmetikerinnen an. Als Literatur- und Sprachwissenschaftlerin unterstützt sie ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, die unternehmerischen Themen so zu formulieren, dass sie aus einer anderen Perspektive wahrgenommen werden können. So können Angebote und Zielgruppen präzise definiert und angesprochen werden. Das Erstgespräch ist kostenfrei auf der Webseite buchbar. www.leonessa.com



15. Fussfachttag

Der 15. nationale Fussfachttag der Simon Keller AG bot den rund 200 Besucherinnen und Besuchern einen Tag voller informativer Referate, Inputs für die tägliche Arbeit am Fuss sowie den Erfahrungsaustausch mit Experten.

Der Profi-Event umfasste lehrreiche Präsentationen zu Fachthemen wie „Durchblutungsstörungen am Fuss“ oder „Podo-Taping bei Fussbeschwerden“.

Die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden der Simon Keller AG bedanken sich bei allen Teilnehmern. Die nächste Ausgabe des Fussfachtags findet am 4. Mai 2024 statt. Aktuell gibt es noch Frühbucherrabatt. www.simonkeller.ch



Ein Tag im Labor

Mitte Mai lud CellCare Lab in Niederwangen bei Bern seine Partner:innen – sowohl Dermatolog:innen, Kosmetiker:innen also auch Beauty Profis aus der ganzen Schweiz zum InHouse Event ein.

Die Gäste durften im Labor ihre eigene Creme produzieren, abfüllen und abpacken, eine Livebehandlungen mit SwissGetal-Kollagenfäden und Jett Plasma mitverfolgen sowie an einem Social-Media-Workshop teilnehmen. Cellcare bedankt sich bei den rund 40 Besucherinnen und Besuchern für den spannenden Austausch. www.cellcare-lab.ch

ANZEIGE

Vitalga
NaturCosmetic

Profi-Partner für Beauty, Figur und Therapie

Bio-SPA-Folien, Folienanzüge

10 % Neukunden-rabatt!

www.vitalga.de | info@vitalga.de
Vitalga-NaturCosmetic | D-79276 Reute | Tel +49 7641 574813

HALTUNG BEWAHREN

Sie lieben Ihren Beruf als Kosmetikerin? Sie können sich nichts Schöneres vorstellen, als noch lange Ihre Kunden zu verwöhnen? Dann passen Sie gut auf sich auf, denn die gebückte und lange sitzende Haltung während der Behandlung belastet Ihren Rücken enorm. Gymnastiklehrerin Marianne Nick erklärt Ihnen, wie Sie Ihren Rücken während und zwischen den Behandlungen entlasten können.

Selbst wenn Sie auf Ihre Körperhaltung achten, belastet das Sitzen den Rücken weitaus stärker als Stehen, Gehen und Liegen. Für ein entspanntes und

gesundes Arbeiten ist eine individuell abgestimmte Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes vorteilhaft. Sie verhindern dadurch langfristige Haltungsschäden, Schmerzen und Ver-

spannungen. Am besten, Sie statuen Ihr Institut sofort richtig aus. Rückenschmerzen sind in der Schweiz eines der häufigsten Gesundheitsprobleme. Wenn sich diese chronifizieren, lässt die Lebensqualität erheblich nach.

Hier ein paar Tipps für einen ergonomischen, gesunden Arbeitsplatz:

- Ergonomische, elektrische Behandlungsliege
- Angepasste Sitzhöhe
- Dynamisches Sitzen (wechselnde Sitzposition und Haltung)
- Wechselnde Haltungen (Stehen, Sitzen, Bewegen)
- Bewegungsausgleich und Pausen
- Individuelle und fachgerechte Beratung für Arbeitsstuhl und -liege

DIE RICHTIGE LIEGE UND DER PASSENDE STUHL

Achten Sie bei Ihrer Alltagsgestaltung immer darauf, dass Sie Ihren Beruf gesund und lange ausüben können. Prävention ist dabei immer die beste Wahl, aber auch bei bereits bestehenden gesundheitlichen Auswirkungen können Sie noch einiges tun.

Ihre Liege und Ihr Stuhl sind dabei die wichtigsten Materialien, und es lohnt sich, für diese mehr Geld auszugeben. Nicht jede Kundin hat Idealmasse, und es ist daher sehr ungünstig für Sie, wenn Sie diese manuell in die richtige Position bringen müssen. Nicht immer kann man dies in einer entsprechenden beziehungsweise



FOTO: GOODLUZ/SHUTTERSTOCK.COM

gesunden Haltung tun, und so schaden Sie sich langfristig selbst. Das lässt sich verhindern, wenn Sie von Anfang an in eine elektrische beziehungsweise elektronische Liege investieren. Bei manchen Liegen können Sie eine oder mehrere optimale Positionen für eine schonende Arbeitshaltung speichern. Das sind ideale Arbeitsbedingungen für Sie. Optimal für Ihre Kunden ist auch eine Heizfunktion, vor allem im Winter. Auch für Ihre Gesundheit ist diese vorteilhaft, da Sie einerseits Ihre Behandlung nicht unterbrechen müssen, um beispielsweise noch eine Decke zu holen. Und andererseits können Sie die Raumtemperatur auf

und Rückenflächen beweglich sein. Wenn die Sitzfläche bei Ihren Bewegungen mobil ist, wird der Druck auf Becken und Oberkörper reduziert und die Blutzirkulation unterstützt beziehungsweise verbessert. So geht es Ihrem Rücken gut, und Sie bleiben leistungsfähig und motiviert.

GYMNASTIKBALL ENTLASTET

Ein Gymnastikball als zeitweisen, rückenstärkenden Stuhlersatz bringt ebenfalls grosse Vorteile. Wählen sie den Ball abhängig von ihrer Körpergrösse aus. Er muss immer genügend Luft haben. Um das Unfallrisiko zu reduzieren können sie einen „un-



cken. Daher ist ein höhenverstellbarer Tisch mit Ihrem Arbeitsmaterial eine gesundbringende Investition. Eine Maske kann auch im Stehen angerührt und aufgetragen werden. Sie können während der Behandlung Ihre Haltung variieren: Ausreinigen im Stehen, massieren im Sitzen, Maske im Stehen.

„ES IST KEIN LUXUS, IN EINE GUTE ERGONOMISCHE LIEGE UND EINEN ERGONOMISCHEN STUHL FÜR AKTIVES SITZEN ZU INVESTIEREN.“

Ihre Bedürfnisse anpassen. Da Sie arbeiten und der Kunde gemütlich liegt, empfinden Sie unterschiedlich.

RICHTIGE WAHL TREFFEN

Lassen Sie sich beim Kauf Zeit und nehmen Sie eine ausführliche Beratung in Anspruch, entweder beim Hersteller oder auf einer Beauty-Messe. Und vergleichen Sie unbedingt. Es gilt, die für Sie optimale Liege zu finden und nicht dem ersten gut geschulten Verkäufer zu vertrauen! Das Gleiche gilt für Ihren Arbeitsstuhl oder -hocker. Eine starre Sitzhaltung sorgt für Durchblutungsstörungen im Becken und Schmerzen im Rücken und im Steissbein. Ihre Muskulatur wird überfordert, und Fehlhaltungen werden begünstigt. Wer einmal Steissbeinschmerzen hatte, weiss, dass sie einen zur Verzweiflung bringen. Daher ist es ratsam, über eine Kissenausparung im Bereich des Steissbeins nachzudenken, um die gesamte Wirbelsäule keinem unnötigen Druck auszusetzen.

Ihr Gewicht sollte gleichmässig auf der Sitzfläche verteilt, Armlehnen auf der richtigen Höhe eingestellt, Sitz-

platzbaren“ Ball kaufen und Wegrollhilfen wie einen Schwimmring oder ein rundes Tablett benutzen.

Am besten ist es, zunächst zwischen Ball und ergonomischem Arbeitsstuhl abzuwechseln und die Zeit, die man auf dem Ball verbringt, nach und nach zu verlängern. Zwei bis drei Mal täglich für 30 Minuten „aktives Sitzen“ auf dem Ball reicht als Training völlig aus. Mehr wäre sogar schädlich. Tiefenmuskulatur, Unterkörper, Bauch und der Gleichgewichtssinn werden trainiert.

Ihre Muskeln arbeiten aktiv, um das Sitzen auf dem beweglichen Ball zu unterstützen. Es entstehen weniger Fehlbelastungen, da die Wirbel entlastet sind. Ihre Bauchmuskulatur ist beim Sitzen sanft angespannt, um die Balance zu halten. Sie wird dabei gestärkt. Langfristig verbessert sich dadurch Ihre gesamte Körperhaltung. Ihre Füsse stehen fest und gleichmässig auf dem Boden.

DAS STEHEN NICHT VERGESSEN

Wenn Sie in Ihrem Arbeitsalltag öfter aufstehen, sich bewegen und strecken, entlasten Sie Ihren Rü-

SITZHILFEN IN ANSPRUCH NEHMEN

Wer zunächst nach einer günstigen Alternative sucht, kann sich über ergonomisches Sitzkissen informieren. Diese Investition lohnt sich auf jeden Fall und das Kissen kann überall mitgenommen werden. Aber Vorsicht beim Autofahren: Entgegen der Werbung sollten keine Kissen im Auto genutzt werden! Kommt es zu einem Unfall, sind die Versicherungen nicht bereit zu zahlen.

Ein schräger Sitzkeil eignet sich zur Stärkung und Entlastung der Rückenmuskulatur und der Bandscheiben. Das Becken wird automatisch nach vorn gekippt, die natürliche S-Form der Wirbelsäule wird begünstigt und somit Bandscheiben, Hüft- und Beinmuskeln entlastet. Ein Steissbeinkissen mit Aussparung entlastet Bandscheiben und Steissbein. Ein Lordosekissen sorgt für eine aufrechte Haltung und eine natürliche gesunde Form der Wirbelsäule.



Marianne Nick

ist seit über 25 Jahren in der Kosmetik-Branche tätig. Ihr Schwerpunkt liegt im Bio- und Naturkosmetikbereich. Sie ist als Gymnastiklehrerin, Seminarleiterin, Autorin von Kosmetikatgebern und Aromaexpertin tätig.



Event
NACHBERICHT

ERFOLG IN LUZERN

Nach der erfolgreichen Roadshow unserer BEAUTY BUSINESS DAYS Switzerland im vergangenen Jahr eröffnete die neue Location im Hotel Schweizerhof in Luzern die diesjährige Event-saison. Im luxuriösen Ambiente des Fünf-Sterne-Hotels präsentierten sich namhafte Aussteller mit ihren Marken und Produkten. Über 120 Fachbesucherinnen und -besucher nutzten den Tag, um sich über Neuigkeiten aus der Branche zu informieren.

Der BEAUTY BUSINESS DAY Luzern am 22. Mai 2023 war ein erfolgreicher Auftakt in das Eventjahr 2023: Über 120 Kosmetikerinnen und Kosmetiker aus dem Luzerner Umland, dem Aargau und dem Raum Zürich besuchten die Fachausstellung und das Vortragsprogramm im edlen Zeugheersaal des Hotels Schweizerhof.

EIN-TAGES-EVENT FÜR KOSMETIKPROFIS

Die Gäste hatten die Gelegenheit, sich in persönlichen Beratungsgesprächen über die Neuheiten auf dem Schweizer Kosmetikmarkt zu informieren und neue Impulse und Inspiration aus den Expertenvorträgen mitzunehmen. „Wir freuen uns über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher an unse-

rem ersten BEAUTY BUSINESS DAY in Luzern“, resümiert Sebastian Moser, Director Health and Beauty Marketing Swiss GmbH. Und weiter: „Das Feedback der Gäste sowie der ausstellenden Firmen war sehr positiv und bestärkt unsere neuen Eventkonzepte.“ Der nächste BEAUTY BUSINESS DAY findet am 25. September 2023 im Hôtel Palace Lausanne statt.

FOTO: COFFEE AND MILK/ISTOCK PHOTO



Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen, Produkte zu testen und sich im umfangreichen Rahmenprogramm aus Expertenvorträgen zu informieren. Alle Gäste erhielten zum Abschluss als Geschenk eine SWISS BEAUTY BOX mit Produkten der Aussteller.

AUF NACH LAUSANNE

Am 25. September 2023 laden wir französischsprachige Kosmetikprofis wieder in das luxuriöse Hôtel Lausanne Palace ein. Unsere Gäste können sich auf eine Fachausstellung und ein volles Vortragsprogramm freuen, bei denen sie neue Produkte und Marken kennenlernen können und Gelegenheit haben, in persönlicher Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen.

Der BEAUTY BUSINESS DAY Lausanne ist der exklusive Ein-Tages-Event für Kosmetikprofis in der französischen Schweiz.

Als Besucherin und Besucher profitieren Sie von einer Mischung aus informativer Fachausstellung und spannendem Rahmenprogramm, das aus Firmen- und Expertenvorträgen besteht – selbstverständlich auf Französisch. Im Rahmen der Fachausstellung haben Sie die Möglichkeit, eine Vielzahl an Produkten, Behandlungen und Neuheiten von Firmen und Marken aus der professionellen Dienstleistungskosmetik zu entdecken und zu testen. Der BEAUTY BUSINESS DAY mit exklusiver Atmosphäre bietet Ihnen zudem die Gelegenheit, sich auszutau-

schen, persönliche Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen.

DIE LOCATION

Das Hôtel Lausanne Palace lädt Sie in ein edles und luxuriöses Ambiente ein. Das Fünf-Sterne-Hotel liegt im Herzen der Altstadt von Lausanne und verwöhnt unsere Gäste mit einem Fünf-Sterne-Steh-Lunch sowie Kaffeepausen und Getränken. Die Fachausstellung, das Rahmenprogramm sowie die Verpflegung sind im Ticketpreis inbegriffen.

Die aktuellen Informationen zum Event finden Sie immer aktuell auf unserer Webseite **www.beauty-fairs.ch/events-2023**

SAVE THE DATE

25. SEPTEMBER 2023

**DER EXKLUSIVE
EIN-TAGES-EVENT**

Hôtel Lausanne Palace

**Fachausstellung und
Vortragsprogramm auf
Französisch**

**AB SOMMER TICKETS SICHERN
AUF WWW.BEAUTY-FAIRS.CH**



**BEAUTY BUSINESS
DAY LAUSANNE** by COSMOPROF



DIE NEUE MESSE

Den 26. und 27. November 2023 sollten Sie sich unbedingt schon jetzt vormerken: Denn die brandneue SWISS BEAUTY CONVENTION in der StageOne Event & Convention Hall Zürich bietet Beauty-Begeisterten ein fulminantes Wochenende im Zeichen der Schönheit. Es erwarten Sie Aussteller aus unterschiedlichen Bereichen mit Shoppingmöglichkeit, eine Abendveranstaltung mit Musik und Preisverleihung sowie sechs Masterclasses!

Ein brandneues Event mit neuem Konzept, neuer Location und neuem Programm: Das ist die SWISS BEAUTY CONVENTION am 26. und 27. November 2023 – ein grandioses Rundumerlebnis für Fachbesucher aus der professionellen Kosmetikbranche und deren Begleitung!

NEUES EVENT IN STYLISHER LOCATION

In der atmosphärischen Eventhalle StageOne in Zürich Oerlikon präsentieren sich im Erdgeschoss ausstellende Firmen und Marken aus der professionellen Kosmetik sowie den Bereichen Hair und Accessoires mit vielen Shoppingmöglichkeiten. Auf der Galerie im zweiten Stock bietet die Shopping Gallery mit Pop-up-Stores der Aussteller die Möglichkeit, tiefer in die Markenwelt einzutauchen.

Ein kleines, aber sehr feines Programm mit sechs spannenden Masterclasses auf der grossen Bühne ist im Ticketpreis inkludiert.

Neben Make-up- und Hair-Shows gehört am Montag die 28. Make-up-Meisterschaft zum Highlight des Bühnenprogramms.

ABENDVERANSTALTUNG

Die Abendveranstaltung „BEAUTY FORUM SWISS AWARD Show“ rundet den Sonntag ab. Wer ein separates Ticket für die Show erwirbt, geniesst einen Welcome Drink, einen Apéro Riche und Live-Musik des Schweizer Popstars Nickless, der mit Hits wie „Waiting“ und „Julia?“ bekannt wurde. Ausserdem werden unsere BEAUTY FORUM SWISS Awards verliehen und das Institut des Jahres gekürt.

www.beauty-fairs.ch/events-2023/swiss-beauty-convention



AUSBILDUNGEN

Kompetente Adressen – für Ihre Aus- und Weiterbildung
in den verschiedenen Fachbereichen finden Sie in nachfolgender Übersicht

KLASSISCHE KOSMETIK

■ Bern

faces Fachschule für Kosmetik academy of make-up

Professionelle Aus- und Weiterbildungen mit Diplomabschluss für Ihren Erfolg in der Beautybranche, all in 1. KosmetikerIn, Make-up Artist/VisagistIn, Permanent Make-up, Naildesign, Hairstyling, MasseurIn, Lash Extensions, Lash Lifting, Med. Kosmetik (Plasma Corrector, Nano-/Micro-Needling, LED-Therapie, Hyaluron-Filler).
Spitalgasse 28, 3011 Bern
Tel. 031 312 18 00, info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch

■ Bern / St. Gallen

SwissCell Coaching

Vielfältige Angebote für Weiterbildung und Schulungen in der Kosmetikbranche finden Sie bei SwissCell Coaching.
Profitieren Sie von dem Fachwissen, Know-how und mehrjähriger Erfahrung unserer Schulungsleiterin Tiziana Capuano med. Kosmetikerin FA. In unseren Weiterbildungsangeboten und Schulungen erlernen Sie vertieftes Wissen in folgenden Bereichen:

- Professionelle Hautbeurteilung, Anamnese, Behandlungspläne erstellen & Verkaufstechniken
- Vertieftes Fachwissen über schweizerische Zellkosmetik (SwissGetal und CellDermal Produkte)
- Sichere und effektive Behandlungsabläufe mit milden chemischen Peelings (CellDermal Cosmeceuticals), Kollagenfäden und Jett Plasma
- Effektive Behandlung von Hauptproblemen wie Akne, tiefe Falten und Pigmentstörungen.

Melden Sie sich bei uns und erfahren Sie mehr über unsere Schulungen und Schulungsdaten.
Schulungsstandorte: Bern & St. Gallen
E-Mail: info@swisscellcoaching.ch
Tel. +41 31 3123600
www.swisscellcoaching.ch

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, Sachkundenachweis (geplant), Hair und Physiotherapie weiter und bieten

praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04, Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

■ Dübendorf

BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS

Markenspezifisches Fachwissen, fundiertes praktisches Können sowie aktuelles Zusatzwissen zu Marketing und Verkauf sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren, um Ihre gesteckten Ziele zeitnah zu erreichen. Die Beauty Business School BBS unterstützt Sie dabei mit exklusiven Schulungen und Weiterbildungen, die Ihnen das richtige Know-how und viel Selbstvertrauen mit auf den Weg geben.

Beauty Business School BBS
Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG
Hochbordstrasse 9, 8600 Dübendorf
Tel. 044 389 87 87, bbs@jp-rosselet.ch
www.beauty-business-school.ch

■ Luzern

DICKERHOF AG

Bildungszentrum für therapeutische Massage, Kosmetik und Visagistik

Wir sind ein ISO 29990- und EduQua zertifiziertes Unternehmen mit moderner Infrastruktur. Die Lehrgänge werden berufsbegleitend in Tages- oder Abendkursen sowie an den Wochenenden angeboten.

- Kosmetische Fusspflege
 - Fussreflexzonenmassage
 - Kl. Massage
 - Manuelle Lymphdrainage im Gesicht
- Kontakt und Unterlagen unter
www.dickerhof.ch oder unter 041 544 95 35.

Dickerhof AG,
Rüeggisingerstrasse 29, 6020 Emmenbrücke

■ St. Gallen

ARCOS die internationale Kosmetikfachschule

wurde 1999 als erste Schule der deutschsprachigen Schweiz von CIDESCO international anerkannt. CIDESCO arbeitet nur mit führenden Schulen der Welt zusammen. Die ARCOS erfüllt den internationalen Standard und bietet die geforderten Qualifikationen an. Die Kosmetikfachschule ist seit über 20 Jahren unter gleicher Leitung. Erfahrung und Kontinuität die sich aus-

zahlt. Alle Lehrgänge sind ISO 29990 zertifiziert. Die ARCOS gehört der Sektion Fachschulen SVKAB des Schweizerischen Fachverbandes für Kosmetik (SFK) an und erfüllt somit weitere Grundlagen, die den Absolventinnen eine seriöse und fundierte Ausbildung garantieren. Auf einer über 300 qm² grossen Schul- und Praktikumsfläche mit moderner Einrichtung bietet die Kosmetikfachschule den Absolventinnen alles, was eine qualifizierte Ausbildung ausmacht. Die lichtdurchfluteten Räume und die schlichte Eleganz bieten ideale Voraussetzungen für ein gutes Lernklima. Durch die intensive Ausbildungszeit von rund 1'400 Stunden sind die Teilnehmerinnen mit ihrer fundierten Ausbildung auf dem Kosmetikmarkt gefragt.

ARCOS Internationale Kosmetikfachschule
Heiligkreuzstrasse 12 A, 9008 St. Gallen,
Tel. +41 71 250 19 19
wolf@arcosakademie.ch, www.arcosakademie.ch

■ Zürich

Maria Schweizer AG

Fachschule für Kosmetik
Internationale CIDESCO-Schule

Im Jahr 1936 von Maria Schweizer gegründet, gehört die Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer AG seit 2015 als Ausbildungspartnerin zur Swiss Wellness Academy. Dank langjähriger Ausbildungserfahrung, modernsten Methoden und kompetenten Kursleiterinnen steht das Ausbildungsinstitut an den Standorten Burgdorf und Dübendorf für höchste Qualität. Auch ein Kosmetiklehrgang mit integriertem Sachkundenachweis ist geplant. In den mehr als 80 Jahren des Bestehens absolvierten bereits tausende von Schülerinnen und Schülern die anspruchsvolle Ausbildung mit Diplom der Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer und legten damit den Grundstein zum beruflichen Erfolg.

Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf
Tel.: +41 44 312 39 39, info@mariaschweizer.ch
www.mariaschweizer.ch

MEDIZINISCHE KOSMETIK

■ Baar

swissestetic AG

Erfolgreich dank Wissen
Die Kosmetikbranche durchlebt einen ständigen Wandel. Es ist nicht einfach, auf dem neusten Stand zu bleiben. Die Kunden haben immer höhere Ansprüche, die rechtlichen Anforderungen

werden komplizierter und die Kosmetikindustrie bringt laufend neue Produkte auf den Markt.

Wir helfen Ihnen, auf dem neusten Stand zu bleiben. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der kosmetisch-medizinischen Branche. Nehmen Sie teil an unseren professionellen Weiterbildungen und Events, lernen Sie unsere innovativen Produkte und Behandlungen kennen und lieben.

Seien Sie erfolgreich dank Wissen! Wir freuen uns auf Sie.

Unsere fundierten Schulungen inklusive Zertifikat beinhalten unter anderem die folgenden Themen, bei denen Theorie, sowie auch die praktische Anwendung kompetent weitergegeben werden: Anti-Aging, Akne, chem. Peeling, Depigmentation, Kabinenbehandlungen, Verkaufsprodukte und viele mehr. Die aktuellen Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage.

swissestetic AG
Blegistrasse 5, 6340 Baar, Schweiz
Tel.: 041 768 80 80, www.swissestetic.ch

Weiterbildungskategorien:

- Medizinische Kosmetik

Marken:

- mesoestetic
- swissestetic

■ Bern / St. Gallen

SwissCell Coaching

Vielfältige Angebote für Weiterbildung und Schulungen in der Kosmetikbranche finden Sie bei SwissCell Coaching.

Profitieren Sie von dem Fachwissen, Know-how und mehrjähriger Erfahrung unserer Schulungsleiterin Tiziana Capuano med. Kosmetikerin FA. In unseren Weiterbildungsangeboten und Schulungen erlernen Sie vertieftes Wissen in folgenden Bereichen:

- Professionelle Hautbeurteilung, Anamnese, Behandlungspläne erstellen & Verkaufstechniken
- Vertieftes Fachwissen über schweizerische Zellkosmetik (SwissGetal und CellDermal Produkte)
- Sichere und effektive Behandlungsabläufe mit milden chemischen Peelings (CellDermal Cosmeceuticals), Kollagenfäden und Jett Plasma
- Effektive Behandlung von Hauptproblemen wie Akne, tiefe Falten und Pigmentstörungen.

Melden Sie sich bei uns und erfahren Sie mehr über unsere Schulungen und Schulungsdaten.

Schulungsstandorte: Bern & St. Gallen

E-Mail: info@swisscellcoaching.ch

Tel. +41 31 3123600

www.swisscellcoaching.ch

LASHES

■ Frauenfeld

alessandro Schweiz AG / GL Beautycompany

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir

stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG

Bahnhofstrasse 88, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 762 01 01, info@alessandro.ch

www.your-beauty-shop.ch

■ Quartino

VIPLASHES

Die VIPLASHES GmbH bietet seit 2009 professionelle Schulungen in den Bereichen: Wimpernverlängerung, Lash Lifting, Brow Lifting, Brow-Henna und Seidenfaden-Lifting ohne Nadel an. Die von erfahrenen Trainerinnen geleiteten Schulungen finden in der ganzen Schweiz statt und sind immer Einzelschulungen. Alle VIPLASHES Produkte werden in Zusammenarbeit mit den Produzenten selbst entwickelt und in Europa hergestellt. Die Naturkosmetiklinie SanPietro-LAB aus Italien führen wir in Kooperation und exklusiv als Distributor. Qualität und Innovation ist unsere Motivation. Unsere Produkte richten sich immer nach der EU-Kosmetikverordnung. Gerne informieren und beraten wir Sie persönlich, denn dies ist bei VIPLASHES immer Chefsache.

Via Quadri 4, CH-6572 Quartino

Tel. 091 858 37 30, info@viplashes.ch

www.viplashes.ch



Foto: Pixel-Shot/Shutterstock.com

Sie bieten Aus- und Weiterbildungen an? Hier könnte Ihr Eintrag stehen.

Kontakt: Tobias Klumpp

Tel. 078 212 26 22

tobias.klumpp@health-and-beauty.com

BEAUTY FORUM
BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

■ Zürich / Schaffhausen

Luxus Lashes Schweiz

Wir bieten Ausbildungen zur zertifizierten Profi-Wimpernstylin. Unser Angebot umfasst: Einsteigerschulungen, Volumenschulungen, Lash- und Brauenlifting sowie Umschulungen nach Wunsch auch in Ihrem Studio. Bei uns in Schaffhausen erwarten Sie moderne Schulungsräume und kleine Gruppen. Sie erhalten fachmännisches Wissen mit viel Praxis von Profis mit langjähriger Erfahrung vermittelt. Gerne informieren und beraten wir Sie persönlich, um für Sie den passenden Schulungstermin zu vereinbaren.
Luxus Lashes Schweiz
Anita Dolder
Stadthausgasse 23, 8200 Schaffhausen
mail@augenblick-sh.ch
www.luxuslashes-schweiz.ch

MAKE-UP

■ Bern

BLEND – Academy of Make-up Artistry Visagistenschule

Ausbildung / Weiterbildung
Die Nummer 1 Ausbildung zum professionellen Hair- & Make-up-Artisten / Visagisten im Herzen von Bern. Unter erstklassigen Bedingungen baust Du Dir im familiären Umfeld eine vielfältige Grundlage auf, um in der Beautybranche durchzustarten. Du lernst alles über Make-up und Hairstyling von Schweizer Top Make-up-Artisten und profitierst von unserem Netzwerk. In aufbauenden Modulen bieten wir eine solide Grundausbildung zum Visagisten für Quereinsteiger und Fachleute sowie Weiterbildungen im Bereich Hairstyling und Make-up. Zudem organisieren wir regelmässig Workshops und Masterclasses.
Aarberggasse 36, 3011 Bern
Tel. 031 312 20 00
mail@blend-academy.ch
www.blend-academy.ch

faces Fachschule für Kosmetik academy of make-up

Professionelle Aus- und Weiterbildungen mit Diplomabschluss für Ihren Erfolg in der Beauty-Branche, all in one. KosmetikerIn, Make-up-Artist/VisagistIn, Permanent Make-up, Naildesign, Hairstyling, MasseurIn, Lash Extensions, Lash Lifting, Med. Kosmetik (Plasma Corrector, Nano-/Micro-Needling, LED-Therapie, Hyaluron-Filler).
Spitalgasse 28, 3011 Bern
Tel. 031 312 18 00
info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch

■ Wetzikon

Visagistenschule Face Design GmbH

Face Design ist seit über 20 Jahren bekannt als die innovativste und kreativste Visagistenausbil-

dung in der Schweiz und wurde im 2022 mit dem Gold Award ausgezeichnet.

In entspannter Atmosphäre begleiten wir dich auf deinem Weg zur Make-up-Artistin. Lernen, geniessen, erfolgreich durchstarten, dank unseren anerkannten Zertifikaten und Diplomen! An der Visagistenschule Face Design lernst du intensiv und erfolgreich – du erhältst eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir bieten dir das beste PreisLeistungsverhältnis der Schweiz! Weitere Vorteile

- E-Learning-Plattform zur Ergänzung des Präsenzunterricht
- Rabatt auf unser gesamtes Make-up- & Pinsel Sortiment
- Topmoderne Infrastruktur mit professionellen Make-up-Stationen
- Kostenlose Trainingseinheiten zur Vertiefung und Vorbereitung (unbeschränkt)
- International erfolgreiches Dozierendenteam – Profis von der Front
- Professionelle Unterstützung vor, während und nach der Ausbildungszeit
- Beratung für Selbstständigkeit, Social Media, Website und Bewerbungsschreiben
- Anerkannte Diplome dank eduQua-zertifiziertem Schulbetrieb
- Kostenlose Parkplätze und gut erreichbar mit ÖV

Zürcherstrasse 91
8620 Wetzikon
Tel. 044 994 60 40
info@facedesign.ch
www.facedesign.ch
www.pofity.ch

PERMANENT-MAKE-UP

■ Dottikon

Natural Design Swiss Academy

- Offizielles PMU Verband Ausbildungsinstitut.
- Über 20 Jahre Erfahrung.
- Grundausbildung mit persönlicher Betreuung bis zu einem Jahr nach der abgeschlossenen Ausbildung.
- Visagistik-Kurs und verschiedene Weiterbildungen.
- Medizinisches Permanent Make-up.
- Areola, Trichopigmentation, SMP
- Modelle werden für Sie organisiert
- Ausbildung in Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Englisch und Spanisch.

Othmarsingerstrasse 3, 5605 Dottikon AG
Tel. 056 535 43 34, www.naturaldesign.ch

NAIL

■ Frauenfeld

alessandro Schweiz AG

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz.

In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88
8500 Frauenfeld
info@alessandro.ch,
Tel. 052 762 01 01
www.your-beauty-shop.ch

■ Mellingen

GRECO AG / LCN

Infos zum Weiterbildungsangebot: Ausbildung zur Nail-Designerin, Ausbildung zur Maniküristin und Workshops Nail-Art.

Obere Bahnhofstrasse 11, 5507 Mellingen
Tel. 056 481 77 88
Fax: 056 481 77 80
info@greco.swiss
www.greco.swiss

FUSSPFLEGE

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, Sachkundenachweis (geplant), Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04, Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

MASSAGEN

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, Sachkundenachweis (geplant), Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04, Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

FARB- & STILBERATUNG

■ Bern / Zürich / Vevey

Koloristika GmbH

Infos zum Weiterbildungsangebot:
Koloristika GmbH – Ausbildungszentrum für
Farbe, Stil & Image
Wir bieten seit über 39 Jahren eine umfassende, zeit-
gemässe und massgeschneiderte Aus- und Weiterbil-
dung im Bereich der Farbe, Stil & Imageberatung in der
ganzen Schweiz an.

- Dipl. Farb- und ModestilberaterIn Damen SIF auch im Fernlehrgang möglich
- Dipl. StylistIn SIF
- Dipl. Personal ShopperIn SIF
- Dipl. ImageberaterIn Professional SIF
- Diverse Seminare/Workshops

Unsere Standorte:

Koloristika GmbH, Therese Hänni,
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel b. Bern

Koloristika & Atelier Joerg Kressig,
Zähringerstrasse 32a, 8001 Zürich

Tel. +41 31 972 18 19, Tel. +41 79 279 36 78
info@koloristika.ch, www.koloristika.ch

3C Conseil en image, Chantal Cadorin,
Rue du Midi 17, 1800 Vevey
Tel. +41 78 661 09 37
ccadorin@3cconseil.ch, www.koloristika.ch

VERBÄNDE



Schweizer Fachverband für Kosmetik
Bernstrasse-West 64, 5034 Suhr, Tel. 062 822 01 33
info@sfkinfo.ch, www.sfkinfo.ch



Der schweizerische Fusspflegeverband
Wisacherstrasse 2a, 8182 Hochfelden, Tel.: 0840 088 088,
info@fusspflegeverband.ch, www.fusspflegeverband.ch



Schweizer Fachverband für
Permanent Make Up (PMU)
Sternenweg 1, 8617 Mönchaltorf, Tel. 079 859 86 05
info@permanentmakeup-verband.ch, www.permanentmakeup-verband.ch



Berufsverband Fusspflege Schweiz – BVFS
Der Schlüssel zur Professionalität
Gasterweg 5d, 8730 Uznach, Tel. 079 826 96 82
berufsverband-fusspflege@mail.ch, www.berufsverband-fusspflege.ch



Schweizer Gesellschaft für medizinische Kosmetik
Dorfstrasse 19a, 6340 Baar
Tel. 078 749 25 88, info@sgmkverband.ch, www.sgmkverband.ch



Schweizerische Informations- und Fachstelle für Farb- und Modestilberatung
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel bei Bern
Tel. 031 972 50 13, Fax: 031 971 14 01
info@farbstil.ch, www.farbstil.ch



der berufsverband
Offizieller Berufsverband
der Schweizer NaildesignerInnen
Postfach, 3123 Belp, Tel. 079 425 87 74
office@swissnaildesign.ch, www.swissnaildesign.ch



Visagisten Verband der Schweiz
Regensdorferstrasse 32, 8108 Dällikon
Tel. 052 649 10 62, info@vdds.ch, www.vdds.ch

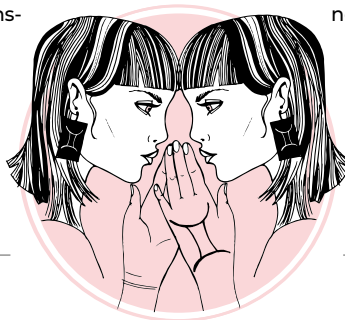
IHRE STERNSTUNDEN IM JUNI

HOROSKOP

Zwillinge (21.5. – 20.6.)

GLÄNZENDE AUSSICHTEN:

Mars und Sonne stacheln Ihren Ehrgeiz an und sorgen dafür, dass sich Einsatz und Engagement bezahlt machen. Überhaupt steckt der Juni voller guter Entwicklungen. Dabei fördert der Kosmos vor allem Herzensprojekte! Ausserdem lässt er Sie mit Ihren Kernkompetenzen glänzen, zu denen Ihre geistige Wendigkeit, Schlagfertigkeit, Kontaktfreude, Ihr Wissensdurst und Verhandlungsgeschick zählen. Setzen Sie besonders auf Ihr Kommunikationstalent, denn die richtig gewählten Worte zur rechten Zeit, können Ihnen neue Türen öffnen.



DAS LIEBES-SPECIAL FÜR DIE GEBURTSTAGSKINDER:

Ist es Ihnen zu langweilig auf Kuschelkurs mit Ihrem Schatz zu gehen und von ihm verwöhnt, angebetet und auf Händen getragen zu werden? Dann nutzen Sie die momentane Sternkonstellation, um gemeinsam zu verreisen und Abenteuer zu erleben. Auf alle Fälle meint es Amor jetzt ausgesprochen gut mit Ihnen und streut Goldpuder über Ihr Liebesleben. Und weil dieses Liebeshoch keinen Unterschied zwischen Gebundenen und Ungebundenen macht, sollten sich Single-Zwillinge, jetzt unbedingt nach Mr. Right umsehen.



Krebs (22.6. – 22.7.):

Auch im Juni lässt sich der ein oder andere Coup landen! Dank Businessplanet Merkur können Sie hervorragend auf der Karriereleiter vorankommen! Bleiben Sie offen für unerwartete Chancen, die sich nun auftun könnten!



Skorpion (24.10. – 22.11.):

Beissen Sie sich nicht an Dingen fest. Wenn etwas nicht stimmig ist, kann auch viel Engagement keine Erfolgsstory daraus machen. Und tragen Sie Ihre berufliche Unzufriedenheit nicht ins Privatleben, da Spannungen in der Luft liegen.



Fische (20.2. – 20.3.):

Wie von selbst läuft im Juni leider nichts! Alles, was nicht auf soliden Beinen steht, wird von Saturn verhindert. Das ist zwar unangenehm und schürt Selbstzweifel, schützt Sie aber davor, aufs falsche Pferd zu setzen. Deshalb raten die Sterne: Schonen Sie Ihre Energien.



Löwe (23.7. – 23.8.):

Im Juni sind Erfolge endlich wieder zum Greifen nah! Denn mit den beiden Yang-Planeten Sonne und Mars an Ihrer Seite besitzen Sie genügend Motivation, Selbstbewusstsein und Biss und dank Venus auch das nötige Quäntchen Glück, um durchzustarten.



Schütze (23.11. – 21.12.):

Der Juni zeigt sich widersprüchlich: Einerseits erfahren Sie viel kosmischen Rückenwind, der sich positiv auf Ihr Energielevel auswirkt. Andererseits neigen Sie dazu, sich ständig zu vergleichen und auf das, was Ihnen scheinbar noch fehlt, zu fokussieren.



Widder (21.3. – 20.4.):

Die geballte Planetenpower von Mars und Sonne setzt bis zum 21.6. so viel Kraft frei, dass Sie alles, was Sie anpacken voran bringen können. Ausserdem satten Sie Merkur und Venus mit einer Extraportion Geschäftstüchtigkeit und einer grossen Kommunikationsfähigkeit aus.



Jungfrau (24.8. – 23.9.):

Auch wenn Jupiter und Uranus für positive Überraschungen sorgen können, wird der Juni sicherlich nicht Ihr grösster Karrieremonat! Dafür aber eine Phase der Selbsterkenntnis. Ab dem 12.6. sollten Sie keine wichtigen Entscheidungen treffen.



Steinbock (22.12. – 20.1.):

Für Ihren Erfolg müssen Sie nun kaum eigene Impulse setzen! Das mag Sie als Macherin vielleicht irritieren, ist aber der Tatsache geschuldet, dass es auch kosmische Erntezeiten gibt! Dieses Gefühl auf einer soliden Basis zu stehen, schenkt Ihnen Gelassenheit.



Stier (21.4. – 20.5.):

Minus-Mars lässt einen in den Widerstand gehen und sorgt für Wankelmüt. Fokussieren Sie sich nicht auf das, was Ihnen nicht gefällt, sondern auf das, wofür Sie sich engagieren möchten. Jupiter und Uranus geben Ihnen Rückenwind.



Waage (24.09. – 23.10.):

Jetzt ist die Überholspur frei für Sie! Nutzen Sie diese Zeit und geben Sie Gas! Schliesslich strahlen Sie auf ganz selbstverständliche Art und Weise so viel überzeugende Kompetenz aus, dass man garantiert nicht an Ihnen vorbeikommt!



Wassermann (21.1. – 19.2.):

Die Sonne ist Ihr kosmischer Joker und sorgt dafür, dass Sie trotz Stolpersteinen optimistisch und selbstbewusst bleiben – Herausforderungen gehören zum Leben dazu! Seien Sie in Sachen Finanzen jetzt aber eher zurückhaltend.



Jutta Gilch

ist Kosmetikerin und selbstständige Astrologin. Ihr Ziel als Beautycoach besteht darin, energetische Blockaden aufzulösen, die uns daran hindern, das Schöne in und um uns zu pflegen.

IMPRESSUM

30. Jahrgang 2023
www.beauty-forum.ch

Copyright
Health and Beauty Germany GmbH,
Ettlingen/Deutschland

Offizielles Organ der:
BEAUTY FORUM SWISS

Herausgeber und Verlag
Health and Beauty Marketing Swiss GmbH
Geschäftsführer:
Roger von Ah, Roberto Valente
Zinggendorferstrasse 1a, 6006 Luzern
Tel. 041 417 07 70; Fa 041 417 07 71
www.health-and-beauty.ch
info@health-and-beauty.ch

**Director Health and Beauty
Marketing Swiss GmbH**
Sebastian Moser
Tel. +49 7243 7278-110
sebastian.moser@health-and-beauty.com

Manager Publishing Editor-in-Chief
Jaqueline Kramer
Tel. +49 7243 72 78 197
jaqueline.kramer@health-and-beauty.com

Senior Manager Graphics Department
Rolf Jäger
Tel. +49 7243 72 78 194
rolf.jaeger@health-and-beauty.com

Expertenbeirat
Aline Stephanie Furrer, Jacqueline
Kennedy, Caroline Rindlisbacher,
René Schätti, Gisela Warthmann
Customer Service
Martina Sidler
Tel. 041 417 07 78
martina.sidler@health-and-beauty.ch

Director Media Sales
Florian Knobloch
Tel. +49 7243 72 78 116
florian.knobloch@health-and-beauty.com

Manager Media Sales
Tobias Klumpp
Tel. 078 212 26 22
tobias.klumpp@health-and-beauty.com

Jenny Würtenberger
Tel. +49 7243 72 78 198
jenny.wuerthenberger@
health-and-beauty.com

Associate Sales Support
Estelle Schütz
Tel. +49 7243 7278 217
estelle.schuetz@health-and-beauty.com

Anzeigenpreisliste
vom 01.01.2023

Bezugspreise
Einzelpreis pro Heft: CHF 9.- inkl. Porto
Jahresabonnement: für 10 Ausgaben
CHF 79.- inkl. Porto
Schülerabo: CHF 50.- inkl. Porto

Verlagsrepräsentanten Ausland
Deutschland und Österreich
Health and Beauty Germany GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2, D-76275 Ettlingen
Postfach 10 04 11, D-76258 Ettlingen

Tel. +49 7243 7278-0;
Fax +49 7243 7278-227
www.beauty-forum.ch

Frankreich
Health and Beauty
Marketing France SARL
5, Rue Geoffroy Marie
F-75009 Paris
Tel. +33 1 84 79 27 80
info@health-and-beauty.fr
www.beauty-forum.fr

Griechenland
Beauty Greece Tsirimokou O.E.
Voulgimenis Ave 415 &
Ergaton Typou 2, 16346 Ilioupoli
GR-11710 Athen
Tel. +30 210 9010016
Fax +30 210 9016663
info@beautygreece.gr
www.beautygreece.gr

Italien
ZeroVenti, Loris Sparti
Via Valprato, 68, I-10155 Torino
Tel. +39 348 2247176
loris.sparti@zeroventi.com

Polen
Health and Beauty Media Sp.z.o.o.
ul. Kubickiego 9/3, PL-02-954 Warszawa
Tel. +48 22 858 79 55
Fax +48 22 858 79 53
malgorzata.szulc@health-and-beauty.pl
www.health-and-beauty.com.pl

Ungarn
Health and Beauty Business
Media Hungary Kft.
Hattyú utca. 14.8 et
H-1016 Budapest
Tel. +36 1 45 70 067
Fax +36 1 20 13 248
www.health-and-beauty.hu

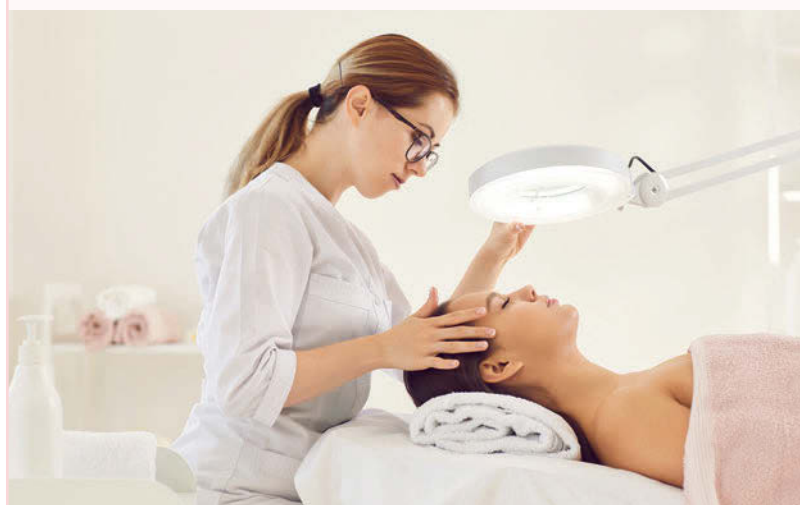
Slowenien
Apertus d.o.o.
Kamniska ulica 12
SLO-2000 Maribor, Slowenien
Tel. +38 65 1335319, d.kukovec@apertus.si

Nachdruck (auch auszugsweise)
verboten. Vervielfältigungen jeder Art
bedürfen der schriftlichen Genehmigung
des Verlages. Fremdbeiträge, die mit
Namen des Verfassers gezeichnet sind,
geben nicht unbedingt die Meinung der Re-
daktion wieder. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernom-
men. Die Redaktion behält es sich vor,
Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. ge-
kürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren
und die Bebilderung der Fachartikel selbst
vorzunehmen.

Druck
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMe-
dien, Marktweg 42-50, D-47608 Geldern

NR. 07+08 ERSCHEINT AM 18. JULI 2023

VORSCHAU



DOSSIER:

BETTER SKIN – WAS BEI PROBLEMSHAUT HILFT

Die meisten Ihrer Kundinnen und Kunden werden denselben Wunsch haben: schönere Haut. Wenn also die Haut verrückt spielt, sind Sie als Expertin gefragt. In der kommenden BEAUTY FORUM ED. SWISS zeigen wir auf, was man unter dem Begriff Problemhaut versteht und wie Sie unreine Haut, Pigmentflecken und Co. verbessern können.

NAIL-CHECK

Der grosse Nail-Check: Trend-
techniken und -Materialien.



WASSER, MARSCH!

Fresh, fresher, Feuchtigkeit:
Effektive Booster für die Haut.



ABO-HOTLINE:

Tel. 041 417 07 70

WERBEPARTNER IN DIESER AUSGABE

Cosmovogue GmbH.....	17, 41
Health and Beauty Marketing Swiss GmbH	33, U2, U3
Lydia Dainow Suisse Cosmetic GmbH	42
Med Beauty Swiss AG	43
Schweizer Fachverband für Kosmetik SFK.....	51
Simon Keller AG.....	11
Skinident AG	Einhefter
swissestetic AG.....	U4
VitAlga Cosmetic	53



4 FRAGEN AN

EINFACH LEBEN!

In unserer Serie „Einfach leben!“ fragen wir Menschen aus der Beauty-Branche, wie sie sich in ihrem Alltag fit halten, wie sie sich entspannen können und was ihr liebstes Reiseziel ist. Lassen Sie sich inspirieren von ...



**EVELINE
HARTMANN**

ist seit über 25 Jahren ausgebildete Kosmetikerin und Körpertherapeutin. In Steffisburg führt sie ihre „Praxis für Kosmetik & Körpertherapie – Lebe deine Schönheit“. Seit dem Jahr 2019 ist sie ausserdem die Schweizer Exklusivdistributorin der Marke Neovita, deren Produkte in Deutschland hergestellt werden und keinerlei Konservierungsstoffe enthalten. Ein Konzept, das perfekt zu der gesundheitsbewussten Kosmetikerin passt.

1 WAS MACHEN SIE, WENN SIE FREI HABEN?

Freiheit bedeutet für mich, Zeit in der Natur zu verbringen. Wenn ich frei habe, so suche ich den Gang in die Natur – ob bei Regen oder Sonnenschein!

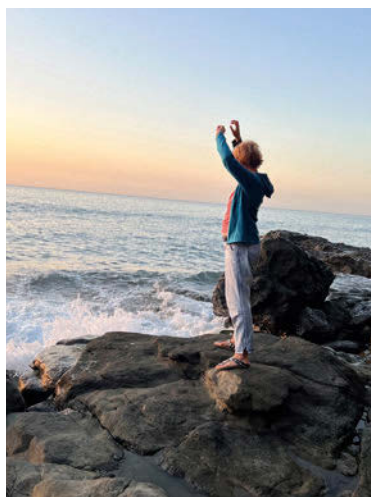


2 *Was ist Ihr liebstes Reiseziel und warum?*

Mein Reiseziel ist der Weg zum Ziel. Mit dem Camper können mein Mann und ich einen Ort ansteuern und gleichzeitig den Weg auch als Teil der Reise erleben. Somit ist auch der Weg unser Ziel.

3 *Was tun Sie, um zu entspannen?*

Neben dem Wandern und Velofahren hole ich mir Entspannung beim Yoga. Sei es in der Gruppe oder zu Hause in meinem Yogaraum. Die Verbindung aus der Bewegung und der Meditation machen das Yoga so entspannend.



4 WIE HALTEN SIE SICH FIT UND HEALTHY?

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung bildet für mich die Basis. Dazu kommen die natürlichen Produkte von Neovita für die Pflege und wie oben beschrieben Bewegung in der Natur und Yoga. Ich bin definitiv keine Fitnessstudiobesucherin.

BEAUTY FORUM PODCAST

EDITION SWISS

JETZT ANHÖREN!



www.beauty-forum.ch/podcast

14-tägig eine neue Folge:
20 Minuten geballtes Beauty-Wissen
und Experten-Talks

mesoestetic®



mesoprotech®

**Sonnenschutz
für jeden Hauttyp**

swissestetic®
medical solution

Blegisterasse 5 | 6340 Baar | Tel. 041 768 80 80
www.swissestetic.ch | kontakt@swissestetic.ch